



Stadt T E T T N A N G

Kinderbetreuung in Tett nang Bedarfsplanung 2021/2022

Fortschreibung

Fachbereich Familie, Bildung & Betreuung

Iris Baader, Patricia Hawel, Ursula Käppeler, Anette Hospach

Stand: April 2021

Inhaltsangabe

1. Gesetze und Vorschriften.....	6
2. Informationen und Ergänzungen zur Bedarfsplanung.....	7
2.1 Regelungen und Gemeinderatsbeschlüsse	7
2.2 Vorstellung der Kindertagesstätten.....	7
2.3 Weitere Informationen.....	7
3. Die Kindertagesstätten	8
3.1.1 Kirchliche Einrichtungen	8
3.1.1.1 Kath. Kindertagesstätte St. Gallus in der Kernstadt Tettnang.....	8
3.1.1.2 Kath. Kindertagesstätte Loreto in der Kernstadt Tettnang.....	9
3.1.1.3 Ev. Kindertagesstätte Martin-Luther in der Kernstadt Tettnang	10
3.1.1.4 Kath. Kindertagesstätte St. Josef in Hiltensweiler	11
3.1.1.5 Kath. Kindertagesstätte St. Margaretha in Obereisenbach	12
3.1.1.6 Kath. Kindertagesstätte St. Georg in Krumbach	13
3.1.1.7 Kath. Kindertagesstätte St. Maria in Laimnau	14
3.1.2 Freier Träger VAUDE Kinderhaus.....	15
3.1.3 Städtische Einrichtungen	16
3.1.3.1 Kindertagesstätte Kernstadt Kinderhaus	16
3.1.3.2 Kindertagesstätte Kernstadt Oberhof	17
3.1.3.3 Kindertagesstätte Kernstadt Ramsbach.....	18
3.1.3.4 Kindertagesstätte Bürgermoos	19
3.1.3.5 Kindertagesstätte Kau	20
3.1.3.6 Waldkindergarten	21
3.1.3.7 Kindertagesstätte Kernstadt Forsthaus.....	22
4. Bestandsaufnahme Kindertagesstätten 2020/2021	23
4.1 Planungsgebiet 1 (Kernstadt/Kau/Bürgermoos/Wald)	23
4.1.1 Kath. Kindertagesstätte St. Gallus in der Kernstadt	23

4.1.2	Kath. Kindertagesstätte Loreto in der Kernstadt	23
4.1.3	Ev. Kindertagesstätte Martin – Luther in der Kernstadt.....	24
4.1.4	Kindertagesstätte Kinderhaus in der Kernstadt	24
4.1.5	Kindertagesstätte Ramsbach in der Kernstadt.....	24
4.1.6	Kindertagesstätte Oberhof in der Kernstadt	25
4.1.7	Kindertagesstätte Forsthaus in der Kernstadt.....	25
4.1.8	Waldkindergarten.....	25
4.1.9	Kindertagesstätte Bürgermoos.....	26
4.1.10	Kindertagesstätte Kau	26
4.2	Planungsgebiet 2 (Langnau)	27
4.2.1	Kath. Kindertagesstätte St. Josef in Hiltensweiler	27
4.2.2	Kath. Kindertagesstätte St. Maria in Laimnau	27
4.3	Planungsgebiet 3 (Tannau)	28
4.3.1	Kath. Kindertagesstätte St. Margarete in Obereisenbach.....	28
4.3.2	Kath. Kindertagesstätte St. Georg in Krumbach	28
4.3.3	Kindertagesstätte Vaude.....	28
4.4	Gesamtübersicht.....	29
4.4.1	Kindertagesstätten in Gruppen aufgeteilt.....	29
4.4.2	Kindertagesstätten vorhandene und belegte Plätze.....	30
4.5	Tagesbetreuung und sonstige Angebotsformen	32
5.	Bedarfsermittlung	33
5.1	Geplante Belegung Ü3 Plätze 2021/2022 im Planungsgebiet 1	34
5.1.1	Kath. Kindertagesstätte St. Gallus in der Kernstadt	34
5.1.2	Kath. Kindertagesstätte Loreto im Schäferhof/ Kernstadt.....	34
5.1.3	Ev. Kindertagesstätte Martin-Luther in der Kernstadt.....	34
5.1.4	Kindertagesstätte Kinderhaus in der Kernstadt	35
5.1.5	Kindertagesstätte Oberhof in der Kernstadt	35

5.1.6	Kindertagesstätte Ramsbach in der Kernstadt.....	35
5.1.7	Kindertagesstätte Forsthaus in der Kernstadt.....	35
5.1.8	Waldkindergarten	36
5.1.9	Kindertagesstätte Bürgermoos	36
5.1.10	Kindertagesstätte Kau	36
5.2	Geplante Belegung Ü3 Plätze 2021/2022 im Planungsgebiet 2	37
5.2.1	Kath. Kindertagesstätte St. Josef in Hiltensweiler	37
5.2.2	Kath. Kindertagesstätte in Laimnau.....	37
5.3	Geplante Belegung Ü3 Plätze 2021/2022 im Planungsgebiet 3	38
5.3.1	Kath. Kindertagesstätte St. Margarete in Obereisenbach.....	38
5.3.2	Kath. Kindertagesstätte St. Georg in Krumbach	38
5.3.3	Kindertagesstätte Vaude.....	38
5.4	Gesamtübersicht über geplante Platzvergabe Ü3 für 2021/2022.....	39
5.5	Statistische Erhebung laut vorliegender Geburten- bzw. Kinderzahlen	40
5.5.1	Aktuelle Zahlen im Planungsgebiet 1 (Kernstadt/Kau/Bürgermoos/Wald)	40
5.5.1.1	Aktuelle Zahlen in der Kernstadt	41
5.5.1.2	Aktuelle Zahlen in Kau / Bürgermoos.....	42
5.5.2	Aktuelle Zahlen in Langnau Planungsgebiet 2	43
5.5.3	Aktuelle Zahlen in Tannau Planungsgebiet 3.....	44
5.5.4	Gesamtübersicht der Geburten- und Kinderzahlen	45
5.6	Zusätzliche Faktoren zur Berücksichtigung von Kitaplätzen.....	46
5.6.1	Inklusion	46
5.6.2	Bevölkerung und Infrastrukturnachfrage.....	47
5.6.3	Stichtagsregelung	49
5.6.4	Personen mit Fluchthintergrund	49
5.6.5	Kinder aus dem Kirchengemeindebezirk	49
5.7	Zusammenfassung Bedarfsermittlung für Kita-Plätze 2021/2022.....	50

5.7.1	Gesamtübersicht für Ü3	51
5.7.2	Gesamtübersicht U3.....	53
6.	Fazit	54
6.1	Kita – Platzsituation und Auswirkung	54
6.2	Tatsächliche Auslastung der Kitas	56
6.3	Fachkräfte und Zeitarbeit	57
7.	Lösungsmöglichkeiten Rechtsanspruch	57
7.1	Vorgeschlagene Lösungsmöglichkeiten Ü3 Bereich.....	58
7.2	Vorgeschlagene Lösungsmöglichkeiten U3 Bereich.....	60
7.3	Erläuterungen der Lösungsmöglichkeiten:.....	61
7.3.1	Planungsgebiet 1: (Kernstadt/Kau/Bürgermoos/Wald)	61
7.3.2	Planungsgebiet 2: Langnau (Laimnau/ Hiltensweiler)	61
7.3.3	Planungsgebiet 3: Tannau (Obereisenbach/Krumbach).....	62
7.3.4	Verweis auf weitere Betreuungsmöglichkeiten	62
8.	Mittelfristiger Ausblick.....	63
8.1	Ausblick Planungsgebiet 1	63
8.2	Ausblick Planungsgebiet 2.....	64
8.3	Ausblick Planungsgebiet 3.....	65

1. Gesetze und Vorschriften

Die Kommunen sind nach §3 des Gesetzes über die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindergärten, anderen Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege (KiTaG) verpflichtet, eine Bedarfsplanung durchzuführen, um auf die im SGB VIII normierten Ziele der Schaffung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebots hinzuwirken. Die Kommune beteiligt die freien Träger an der Bedarfsplanung. Diese ist dem örtlichen Träger der freien Jugendhilfe, dem Kreisjugendamt anzuzeigen.

Des Weiteren sind alle Träger verpflichtet den Schutzauftrag nach §8a SGB VIII zu berücksichtigen, was gerade für eine qualitative Bedarfsplanung ausschlaggebend ist.

Außerdem gibt es mehrere Gesetze und Vorschriften, die in einer Bedarfsplanung für frühkindliche Bildungseinrichtungen zu berücksichtigen sind. Die Kindertagesstättenverordnung (KiTaVO) bietet, ebenso wie das Finanzausgleichsgesetz (FAG), das „Gute-Kita-Gesetz“ und der „Pakt für gute Bildung“ weitere Rahmenbedingungen.

Der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen gilt zudem als Grundlage für frühkindliche Bildungseinrichtungen.

Die Bedarfsplanung besteht aus einer Bestandsaufnahme und einer Bedarfsermittlung, sowie dem Fazit und den Lösungsmöglichkeiten.

Die seit März 2020 immer wieder angepassten Regelungen der Corona Verordnung, der Corona Verordnung für Kitas, der Schutzhinweise des KVJS, der UKBW und des Landesgesundheitsamtes sowie die Orientierungshinweise der verschiedenen Verbände in dieser Pandemie prägen die letzten Monate der Arbeit in den Kitas.

Gemeinsam mit den freien Trägern, den Kita-Leitungen und den Verantwortlichen der Stadt Tettnang fanden Alle einheitliche Regelungen in den verschiedenen Stufen der Pandemie für alle 15 Einrichtungen in Tettnang. Aktuell werden die Kindertagesstätten im „Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen“ geführt, welche voraussichtlich bis zum 31.08.2021 ihre Gültigkeit behalten.

2. Informationen und Ergänzungen zur Bedarfsplanung

2.1 Regelungen und Gemeinderatsbeschlüsse

Der Stadt Tettnang ist die Qualität in den Kitas ein großes Anliegen. Daher gibt es zusätzliche Gemeinderatsbeschlüsse, die für den Kitabetrieb eine qualitative Verbesserung bringen. Diese wirken wiederum auf die Bedarfsplanung in finanzieller, personeller und qualitativer Richtung.

Eine detaillierte Auflistung und Erklärung finden Sie auf der Homepage der Stadt Tettnang unter dem Link:

<https://www.tettnang.de/de/leben/betreuung/betreuungsplatz/kita-oder-krippenplatz/infos-kitas-allgemein.pdf?cid=8aa>

2.2 Vorstellung der Kindertagesstätten

Allgemeine Informationen und die einzelnen Vorstellungen der Kindertagesstätten finden Sie unter dem oben angegebenen sowie folgendem Link:

Link: <https://www.tettnang.de/de/leben/betreuung/betreuungsplatz/kita-oder-krippenplatz/>

In der vorliegenden Bedarfsplanung erscheinen Neuerungen und spezifisch auf die Planung bezogene Daten.

In fast allen Einrichtungen ist der Personalmangel deutlich zu spüren. Es sind aktuell in vielen Einrichtungen nicht besetzte Stellen die Zeitarbeitende teilweise abdecken.

2.3 Weitere Informationen

Betreuungsmöglichkeiten bzw. Betreuungsbausteine, Kosten, Datenschutzhinweise, Verpflichtung zum Nachweis der Masernschutzimpfung, Flyer, Aufnahmekriterien usw. sind ebenfalls auf der Homepage der Stadt Tettnang einsehbar. Link s. o.

3. Die Kindertagesstätten

3.1.1 Kirchliche Einrichtungen

3.1.1.1 Kath. Kindertagesstätte St. Gallus in der Kernstadt Tettnang

Bauliche Veränderungen:

Der KVJS bzw. das Gesundheitsamt forderte im Sanitärbereich der Ganztagesgruppe mit Altersmischung G(T/AM Gruppe) den Einbau einer Wickelanlage. Des Weiteren wurde die Forderung eines Handwaschbeckens für päd. Fachkräfte im Sanitärbereich (Altbau) umgesetzt.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	20	Belegte GT-Plätze	20	Belegte VÖ 34-Plätze	0		
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung *					126		
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	125	Kau	1	Bürgermoos	0	Krumbach	0
Laimnau	0	Hiltensweiler	0	Obereisenbach	0		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst						13	
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst						6	
Inklusions-/ Integrationskinder (mind. 2 Plätze pro Kind)						2	
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung						12	
Geschwisterkinder in der Einrichtung						38	
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten						1	
Kinder im Sprachförderprogramm						35	
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse						20	
Kinder mit Fluchthintergrund						10	
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)						45	
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020						32	
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022						30	

3.1.1.2 Kath. Kindertagesstätte Loreto in der Kernstadt Tettnang

Weitere Informationen zur Kita:

Die Loreto – Kita an Ihrem ursprünglichen Ort wird derzeit abgerissen und es entsteht eine fünfgruppige neue Einrichtung an diesem Platz. Die Fertigstellung ist auf Ende März 2022 geplant. Eine Übergabe ist somit frühestens im April 2022 zu erwarten. In der Platzvergabe wird die frei werdende Kita – Schäferhof je nach akquiriertem bzw. gewonnenem Personal im Lösungsvorschlag für die Einhaltung des Rechtsanspruches mit einbezogen.

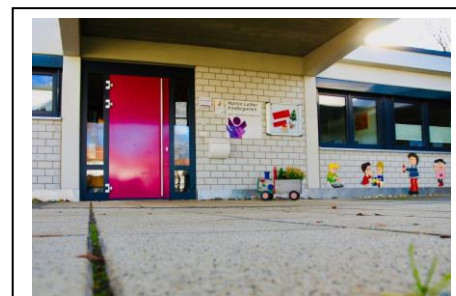


Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	40	Belegte GT-Plätze	10	Belegte VÖ 34 Plätze	27		
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung					95		
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	92	Kau	0	Bürgermoos	2	Krumbach	0
Laimnau	0	Hiltensweiler	0	Obereisenbach	1		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst						10	
Vermerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst						12	
Inklusions-/ Integrationskinder						1	
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung						4	
Geschwisterkinder in der Einrichtung						12	
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten						1	
Kinder im Sprachförderprogramm						14	
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse						12	
Kinder mit Fluchthintergrund						3	
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)						33	
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020						19	
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022						16	

3.1.1.3 Ev. Kindertagesstätte Martin-Luther in der Kernstadt Tett nang

Im letzten Kita-Jahr passte die Einrichtung Ihre Betriebserlaubnis an. Jede Änderung der Betriebsform bedarf einer Erlaubnis durch den KVJS. In der Martin-Luther Kita entstand dadurch die Möglichkeit je nach Bedarf eine altersgemischte Gruppe (U3/Ü3) oder nur eine Kindergartengruppe (Ü3) zu führen.



Information in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	30	Belegte GT-Plätze	15	Belegte VÖ 34 Plätze		15	
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung							55
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	49	Kau	0	Bürgermoos	1	Krumbach	0
Laimnau (Apflau)	3	Hiltensweiler	0	Obereisenbach	2		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst							5
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst							15
Inklusions-/ Integrationskinder							1
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung							3
Geschwisterkinder in der Einrichtung							10
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten							1
Kinder im Sprachförderprogramm							20
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse							2
Kinder mit Fluchthintergrund							2
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)							9
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020							11
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022							15

3.1.1.4 Kath. Kindertagesstätte St. Josef in Hiltensweiler

Weitere Informationen zur Kita:

Die in der letzten Bedarfsplanung angedachte Kleingruppe wurde im laufenden Kita-Jahr 2019/2020 in Hiltensweiler nicht benötigt, da ausreichend Plätze in Laimnau vorhanden sind. Es konnten zwar nicht die Wünsche der Eltern grundsätzlich erfüllt, jedoch wie in der Kernstadt, jedem Kind ein zumutbarer Platz angeboten werden.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	30	Belegte GT-Plätze	16	Keine VÖ 34 Plätze			
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung							65
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	1	Kau	0	Bürgermoos	0	Krumbach	0
Laimnau (Apflau)	11	Hiltensweiler	53	Obereisenbach	0		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst							0
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst							0
Inklusions-/ Integrationskinder							0
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung							5
Geschwisterkinder in der Einrichtung							24
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten							5
Kinder im Sprachförderprogramm							0
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse							2
Kinder mit Fluchthintergrund							1
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)							4
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020							10
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022							11

3.1.1.5 Kath. Kindertagesstätte St. Margaretha in Obereisenbach

Bauliche Veränderungen, Neuheiten:

Im Krippengruppenraum wurde ein neuer Fußboden mit Wärmedämmung eingebaut sowie neue Podeste für eine Bewegungslandschaft angeschafft.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	0	Belegte GT-Plätze	0	VÖ 34 wird von Personensorgeberechtigten angefragt			
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung							32
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	1	Kau	0	Bürgermoos	0	Krumbach	0
Laimnau	0	Hiltensweiler	0	Obereisenbach	31		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst							0
Vermerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst							0
Inklusions-/ Integrationskinder							0
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung							2
Geschwisterkinder in der Einrichtung							8
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten							4
Kinder im Sprachförderprogramm							0
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse							0
Kinder mit Fluchthintergrund							0
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)							4
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020							5
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022							8

3.1.1.6 Kath. Kindertagesstätte St. Georg in Krumbach

Betriebserlaubnisänderung:



Die Bedarfsrückmeldungen an die Stadtverwaltung in den letzten Jahren sowie an die Kita-Leitung fordern eine Umwandlung der Regelgruppe in eine zeitgemischte Gruppe. Vor allem VÖ 30/VÖ 34 Plätze an fünf Tagen werden angefragt.

Bauliche Veränderungen, Neuheiten usw.

In der zweigruppigen Einrichtung können keine Kinder ab 2 Jahren (trotz Anfrage der Eltern) aufgenommen werden, da der Sanitärbereich sowie Wickelbereich laut Gesundheitsamt hierfür nicht ausreichen. Ebenfalls muss der Wickelbereich für Ü3 erneuert werden. Zudem fehlen im Kitagebäude ein WC, Platz für das Mittagessen für alle Kinder, geeignete Verteilerküche, Personal- bzw. Besprechungsraum usw. Daher wurde vom Hochbauamt eine Gesamtbetrachtung in Auftrag gegeben, die aktuell noch läuft.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken						
Vorhandene GT-Plätze	10	Belegte GT-Plätze	9	VÖ 34 wird von Personensorgeberechtigten angefragt		
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung						44
In Wohnbezirken aufgeteilt						
Kernstadt	2	Kau	0	Bürgermoos	0	Krumbach /Umland 33
Laimnau	0	Hiltensweiler	0	Obereisenbach	9	
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst (kath.)						7
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst						5
Inklusions-/ Integrationskinder						0
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung						9
Geschwisterkinder in der Einrichtung						3
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten (hauptsächlich Krippenkinder, die in Obereisenbach in die U3 Gruppe gehen)						2
Kinder im Sprachförderprogramm						0
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse						0
Kinder mit Fluchthintergrund						0
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)						8
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020						7
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022						16

3.1.1.7 Kath. Kindertagesstätte St. Maria in Laimnau

Betriebserlaubnisänderung:



In der letzten Bedarfsplanung sowie aktuell in Anfragen der Personensorgeberechtigten zeichnete sich weiterhin der Betreuungsbedarf wie in Hiltensweiler ab. Daher plant der kath. Träger die Umsetzung dieser Betreuungsbausteine.

Bauliche Veränderungen, Neuheiten usw.

Der Stadt liegen die Anträge zur baulichen Änderung für die Küche usw. vor. Ein Container für das Personal als Besprechungs- und Pausenraum soll angeschafft werden. Zudem ist eine Erweiterung der Einrichtung durch eine Krippe im Gespräch, um in Laimnau die Kita-Struktur für Eltern zu verbessern und gleichzeitig den Bedarf bzw. Rechtsanspruch im Planungsgebiet 2 (Langnau) langfristig zu decken.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	0	Belegte GT-Plätze	0	GT- und VÖ 34 wird angefragt			
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung							48
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	0	Kau	0	Bürgermoos	0	Krumbach	0
Laimnau	44	Hiltensweiler	4	Obereisenbach	0		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst							0
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst							0
Inklusions-/ Integrationskinder							0
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung							2
Geschwisterkinder in der Einrichtung							8
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten (Kinder über drei Jahren die in Krumbach wohnen)							4
Kinder im Sprachförderprogramm							0
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse							0
Kinder mit Fluchthintergrund							0
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)							4
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020							5
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022							8

3.1.2 Freier Träger VAUDE Kinderhaus

Betriebskindertagesstätte:

Im VAUDE-Kinderhaus sind Kinder aus Tettnang und Kinder von Mitarbeitenden untergebracht, die nicht zwingend in der Ortschaft Tannau bzw. Stadt Tettnang wohnen. Es stehen der Stadt Tettnang jedoch 75% der Plätze für die Platzvergabe zur Verfügung.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	15	Belegte GT-Plätze	12	Keine VÖ 34 Plätze			
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung							18
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	0	Kau	0	Bürgermoos	0	Krumbach	0
Laimnau	0	Hiltensweiler	0	Obereisenbach	18		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst							0
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst							0
Inklusions-/ Integrationskinder							0
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung							4
Geschwisterkinder in der Einrichtung							4
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten							0
Kinder im Sprachförderprogramm							0
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse							0
Kinder mit Fluchthintergrund							0
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)							0
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020							1
Voraussichtliche Einschulung im Kita-jahr 2021/2022							2

3.1.3 Städtische Einrichtungen

3.1.3.1 Kindertagesstätte Kernstadt Kinderhaus

Bauliche Veränderungen, Neuheiten usw.

Im Garten der Einrichtung agierte der Bauhof bzw. die städtischen Gärtner schon im Herbst 2020 mit unterschiedlichen Aktionen. Bepflanzungen wurden neugestaltet sowie Teile des Rasens neu angelegt.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	40	Belegte GT-Plätze	14	Belegte VÖ 34 Plätze			14
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung							70
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	60	Kau	2	Bürgermoos	1	Krumbach	0
Laimnau	3	Hiltensweiler	3	Obereisenbach	1		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst							8
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst							0
Inklusions-/ Integrationskinder							2
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung							4
Geschwisterkinder in der Einrichtung							7
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten							2
Kinder im Sprachförderprogramm							0
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse							5
Kinder mit Fluchthintergrund							4
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)							12
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020							10
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022							9

3.1.3.2 Kindertagesstätte Kernstadt Oberhof

Bauliche Veränderungen, Neuheiten usw.

Die Krippenkinder der Kita freuen sich über die Neuanschaffung einer Holzeisenbahn im Garten, die zum Klettern, Verstecken usw. dient.



Die noch recht neue Einrichtung speichert trotz Lüften usw. zu wenig Feuchtigkeit, was vermutlich Erkrankungen der Atemwege bei Kindern und Personal fördert. Der Einbau einer Befeuchtungsanlage wurde vom Hochbau geprüft und wird in den nächsten Monaten in Auftrag gegeben.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	20	Belegte GT-Plätze	19	Belegte VÖ 34 Plätze	20		
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung					95		
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	84	Kau	3	Bürgermoos	2	Krumbach	0
Laimnau	2	Hiltensweiler	2	Obereisenbach	2		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst						3	
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst						6	
Inklusions-/ Integrationskinder						2	
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung						8	
Geschwisterkinder in der Einrichtung						14	
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten						3	
Kinder im Sprachförderprogramm						25	
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse						14	
Kinder mit Fluchthintergrund						3	
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)						28	
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020						19	
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022						11	

3.1.3.3 Kindertagesstätte Kernstadt Ramsbach

Bauliche Veränderungen, Neuheiten:

Der KVJS, das Gesundheitsamt und die UKBW geben u.a. bauliche Rahmenbedingungen vor, die in der Kita Ramsbach teilweise noch umzusetzen sind. Daher werden in der Kita aktuell die Küche um ein Handwaschbecken erweitert, die Treppe mit weiteren Stafetten versehen und jeweils eine kleine Türe oben und unten angebracht. Zudem wird der Sanitärbereich um ein Baby-WC erweitert, eine Wickelanlage für Ü3 und U3 eingebaut und die Räumlichkeiten durch kleine Umbaumaßnahmen von hauptsächlich den Bauhof für das teiloffene Konzept umgestaltet.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	20	Belegte GT-Plätze	18	Belegte VÖ 34 Plätze	12		
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung (davon 3 U3 Kinder)					65		
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	60	Kau	0	Bürgermoos	1	Krumbach	0
Laimnau	4	Hiltensweiler	0	Obereisenbach	0		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst						4	
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst						8	
Inklusions-/ Integrationskinder						2	
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung						20	
Geschwisterkinder in der Einrichtung						4	
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten						3	
Kinder im Sprachförderprogramm						33	
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse						16	
Kinder mit Fluchthintergrund						5	
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)						38	
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020						15	
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022						12	

3.1.3.4 Kindertagesstätte Bürgermoos

Bauliche Veränderungen, Neuheiten usw.

Der KVJS sowie das Gesundheitsamt forderten den Einbau eines Handwaschbeckens im Ü3 Wickelbereiches. Diesen

Einbau übernahm ebenfalls der Bauhof.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhanden GT-Plätze	40	Belegte GT-Plätze	6	Belegte VÖ 34 Plätze	22		
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung						74	
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	10	Kau	9	Bürgermoos	54	Krumbach	0
Laimnau	0	Hiltensweiler		Obereisenbach	1		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst						5	
Vermerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst						6	
Inklusions-/ Integrationskinder						0	
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung						11	
Geschwisterkinder in der Einrichtung						24	
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten						1	
Kinder im Sprachförderprogramm						0	
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse						4	
Kinder mit Fluchthintergrund						7	
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)						18	
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020						13	
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022						19	

3.1.3.5 Kindertagesstätte Kau

Betriebserlaubnisänderung:

Die Anfrage nach 5 Tagen Ganztagesbetreuung in der Woche stieg enorm. Daher wird diese Form nun ebenfalls in der Kita angeboten. Die Betriebserlaubnis wurde zudem angepasst und auf 2 AM-Gruppen VÖ/RG sowie 1 AM-Gruppe GT/VÖ/RG erweitert.



Bauliche Veränderungen, Neuheiten usw.

Die Anforderungen des KVJS bzw. Gesundheitsamtes für ein Handwaschbecken in der Verteilerküche wurden umgesetzt. Aktuell wird im Gruppenraum gegessen, was einen Mehraufwand an Reinigung sowie Personaleinsatz bedeutet. Dies integrieren die päd. Fachkräfte in ihre Arbeitszeit. Eltern agierten im Garten und besserten verschiedene Bereiche aus.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze	20	Belegte GT-Plätze	13	Belegte VÖ 34 Plätze			4
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung							64
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	13	Kau	50	Bürgermoos	1	Krumbach	0
Laimnau	0	Hiltensweiler	0	Obereisenbach	0		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst							7
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst							3
Inklusions-/ Integrationskinder							0
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung							15
Geschwisterkinder in der Einrichtung							18
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten							0
Kinder im Sprachförderprogramm							0
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse							2
Kinder mit Fluchthintergrund							0
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)							19
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020							20
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022							14

3.1.3.6 Waldkindergarten

Betriebserlaubnisänderung:

Als neuer Träger anerkannte der KVJS die Stadt Tettnang durch die Erteilung der Betriebserlaubnis.



Bauliche Veränderungen, Neuheiten usw.

Der Kindergarten gehört seit Januar 2020 zu den städtischen Einrichtungen. Es gibt unterschiedliche Mängel im Bereich Heizung, Brandschutz sowie am Bauwagen. Das bisherige Tipi ist zudem noch abgebrannt. Außerdem ist der Ausweichraum der vom KVJS gefordert wird, nicht Waldgerecht. Die Mängel sind provisorisch für den Übergang behoben. Es wird eine vom KVJS, Gesundheitsamt, Bauamt, UKBW und Arbeitssicherheit geforderte Umstrukturierung vorgenommen. Derzeit befinden sich das Bauamt, der Fachbereich FBB sowie die Kita-Leitung in der Planung dieser rechtssicheren sowie Kind- sowie Waldgerechten Umgestaltung.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze		0		Vorhandene VÖ 34 Plätze		0	
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung						20	
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	13	Kau	1	Bürgermoos	1	Krumbach	0
Laimnau	5	Hiltensweiler	0	Obereisenbach	0		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst						1	
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst						0	
Inklusions-/ Integrationskinder						0	
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung						2	
Geschwisterkinder in der Einrichtung						3	
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten						1	
Kinder im Sprachförderprogramm						0	
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse						0	
Kinder mit Fluchthintergrund						0	
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)						0	
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020						2	
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022						4	

3.1.3.7 Kindertagesstätte Kernstadt Forsthaus

Weitere Informationen zur Kita:

Innerhalb von 4,5 Monaten entstand das Provisorium in gemeinsamer Zusammenarbeit von Hochbau, Bauhof und dem Fachbereich Familie, Bildung und Betreuung.

Die Eingewöhnung der ersten Kinder fand Mitte Februar 2021 statt. Die Leitung sowie stellv. Leitung kamen aus dem bestehenden pädagogischen Fachpersonal der Stadt Tettnang.



Informationen in Zahlen

Hauptsächliche Faktoren, die sich auf die pädagogische Arbeit in den Kitas auswirken							
Vorhandene GT-Plätze		0		Belegte VÖ 34 Plätze		0	
Gesamtkinderzahl (Ü3 und U3) in der Einrichtung						17	
In Wohnbezirken aufgeteilt							
Kernstadt	15	Kau	0	Bürgermoos	1	Krumbach	0
Laimnau	0	Hiltensweiler	0	Obereisenbach	1		
Begleitete Kinder durch den heilpädagogischen Fachdienst (erst ab Mai 2021)						0	
Vormerkliste der Kinder für den heilpädagogischen Fachdienst						5	
Inklusions-/ Integrationskinder						2	
Kinder mit erhöhtem Betreuungsaufwand ohne externe Begleitung						5	
Geschwisterkinder in der Einrichtung						2	
Kinder deren Geschwister nicht in der Einrichtung aufgenommen werden konnten						0	
Kinder im Sprachförderprogramm						0	
Kinder ohne oder kaum Deutschkenntnisse						5	
Kinder mit Fluchthintergrund						1	
Kinder mit Migrationshintergrund (insgesamt)						6	
Eingeschulte Kinder im Jahr 2019/2020						0	
Voraussichtliche Einschulung im Kita-Jahr 2021/2022						0	

4. Bestandsaufnahme Kindertagesstätten 2020/2021

4.1 Planungsgebiet 1 (Kernstadt/Kau/Bürgermoos/Wald)

4.1.1 Kath. Kindertagesstätte St. Gallus in der Kernstadt

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze
RG	25 (28)	25		
RG	25 (27)	25		
VÖ	22 (25)	23		
VÖ	22 (25)	23	94 (105)	96
Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandene Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze
AM GT 46	20	20	20	20
U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3 Plätze
Zeitgemischt	10	10	10	10

4.1.2 Kath. Kindertagesstätte Loreto in der Kernstadt

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze
Zeitgemischt GT 46 /VÖ/ RG	22 (25)	25		
Zeitgemischt GT 46 /VÖ/ RG	22 (25)	25		
Zeitgemischt GT 46 /VÖ/ RG	22 (25)	25	66(75)	75
U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3 Plätze
GT	10	10		
VÖ	10	10	20	20

4.1.3 Ev. Kindertagesstätte Martin – Luther in der Kernstadt

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze
Zeitgemischt GT 46/VÖ / RG	20	20	20	20
Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandene Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze
AM VÖ /RG	22 (25)	25	22	25
U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3 Plätze
Zeitgemischt GT/VÖ	10	10	10	10

4.1.4 Kindertagesstätte Kinderhaus in der Kernstadt

Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis: Sonderform	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3/Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3/Ü3 Plätze
AM GT 50	20	20		
AM GT 46	20	20	40	40
U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3 Plätze
GT 50	10	7		
GT 46	10	10		
VÖ	10	10	30	27

4.1.5 Kindertagesstätte Ramsbach in der Kernstadt

Ü3 /U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3/Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3/ Ü3 Plätze
AM RG	25	25		
AM VÖ	22	22		
AM GT	20	20	67	67

4.1.6 Kindertagesstätte Oberhof in der Kernstadt

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze
Zeitgemischt VÖ 30 / RG	22 (25)	25		
Zeitgemischt GT 46 / VÖ /RG	20	20	42(45)	45
Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandene Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze
AM Zeitgemischt GT / VÖ /RG	20	20	20	20
U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3 Plätze
GT 46	10	10		
VÖ	10	10		
VÖ	10	10	30	30

4.1.7 Kindertagesstätte Forsthaus in der Kernstadt

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze
VÖ 34 / VÖ 30	12	12	12	12
U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3 Plätze
VÖ 34/ VÖ 30	5	5	5	5

4.1.8 Waldkindergarten

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze
VÖ	20	20	20	20

4.1.9 Kindertagesstätte Bürgermoos

Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze
AM RG/VÖ	22	22		
AM GT 50	20	20		
AM Zeitgemischt GT 46 / VÖ /RG	22	22	64	64
U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3 Plätze
GT 46	10	10	10	10

4.1.10 Kindertagesstätte Kau

Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze
AM RG/VÖ	22	22		
AM RG / VÖ	22	22		
AM Zeitgemischt GT 46 / VÖ /RG	20	20	64	64

4.2 Planungsgebiet 2 (Langnau)

4.2.1 Kath. Kindertagesstätte St. Josef in Hiltensweiler

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze
Zeitgemischt VÖ/ RG	22 (25)	25	22 (25)	25
Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze
AM Zeitgemischt GT/ VÖ / RG	20	20	20	20
U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3 Plätze
VÖ	10	10		
VÖ / GT	10	10	20	20

4.2.2 Kath. Kindertagesstätte St. Maria in Laimnau

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze
VÖ	22 (25)	25		
RG	25 (28)	23	47 (53)	48

4.3 Planungsgebiet 3 (Tannau)

4.3.1 Kath. Kindertagesstätte St. Margarete in Obereisenbach

Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze
AM VÖ 30	22	22	22	22
U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3 Plätze
Zeitgemischt wird nach VÖ geführt	10	10	10	10

4.3.2 Kath. Kindertagesstätte St. Georg in Krumbach

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze
RG	25 (28)	24	25 (28)	24
Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze
AM Zeitgemischt GT/ VÖ /RG	20	20	20	20

4.3.3 Kindertagesstätte Vaude

Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis: Sonderform	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze
AM Zeitgemischt GT / VÖ /RG	18	18	18	18
U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener U3 Plätze	Gesamtsumme belegter U3 Plätze
Zeitgemischt wird nach VÖ geführt	10	10	10	10

4.4 Gesamtübersicht

4.4.1 Kindertagesstätten in Gruppen aufgeteilt

	Kindertagesstätte	Anzahl aller Gruppen	Davon Ü3	Davon AM Ü3/U3	Davon U3
	Planungsgebiet 1 Kernstadt/Kau/ Bürgermoos/Wald	38	13	13	12
1	St. Gallus	6	4	1	1
2	Loreto	5	3	0	2
3	Martin - Luther	3	2	0	1
4	Kinderhaus	5	0	2	3
5	Oberhof	6	2	1	3
6	Ramsbach	3	0	3	0
7	Waldkindergarten	1	1	0	0
8	Forsthaus	2	1	0	1
9	Bürgermoos	4	0	3	1
10	Kau	3	0	3	0
	Planungsgebiet 2 Langnau	6	3	1	2
11	St. Josef Hiltensweiler	4	1	1	2
12	St. Maria Laimnau	2	2	0	0
	Planungsgebiet 3 Tannau	6	1	3	2
13	St. Margarete Obereisenbach	2	0	1	1
14	St. Georg Krumbach	2	1	1	0
15	Kinderhaus VauDe	2	0	1	1
	Gesamtzahlen:	50	17	17	16

4.4.2 Kindertagesstätten vorhandene und belegte Plätze

	Kindertagesstätte	Anzahl Gruppen	Plätze Ü3	belegt	Plätze AM	belegt	Plätze U3	belegt
	Planungsgebiet 1 Kernstadt/Kau/Bürgermoos/Wald	38	276(302)	293	275	275	115	115
1	St. Gallus	6	94 (105)	96	20	20	10	10
2	Loreto/Schäferhof	5	66 (75)	75	0	0	20	20
3	Martin - Luther	3	42 (45)	45	0	0	10	10
4	Kinderhaus	5	0	0	40	40	30	30
5	Oberhof	6	42 (45)	45	20	20	30	30
6	Ramsbach	3	0	0	67	67	0	0
7	Bürgermoos	4	0	0	64	64	10	10
8	Kau	3	0	0	64	64	0	0
9	Waldkindergarten	1	20	20	0	0	0	0
10	Forsthaus	2	12	12	0	0	5	5
	Planungsgebiet 2 Langnau	6	69 (87)	73	20	20	20	20
11	St. Josef Hiltensweiler	4	22 (25)	25	20	20	20	20
12	St. Maria Laimnau	2	47 (53)	48	0	0	0	0
	Planungsgebiet 3 Tannau	6	25(28)	24	60	60	20	20
5	St. Margarete Obereisenbach	2	0	0	22	22	10	10
6	St. Georg Krumbach	2	25 (28)	24	20	20	0	0
8	Kinderhaus VAUDE	2	0	0	18	18	10	10
	Gesamtzahlen:	50	370 (417)	390	355	355	155	155
Plätze Insg.:			Ü3+ AM Plätze: 725 inkl. Notplätze 772				U3: 155	
Belegte Plätze			Ü3 + AM Plätze: 745				155	

Stand: April 2021

Es sind aktuell **745 Plätze** mit hauptsächlich Ü3 Kindern belegt. Insgesamt stehen mit **Notplätzen 772 Plätze** in ganz Tettnang zur Verfügung.

Im **Planungsgebiet 1** (Kernstadt, Wald und Kau/Bürgermoos) sind aktuell noch **9 Notplätze** frei, die jedoch für das Kita-Jahr 2021/2022 schon geplant belegt sind.

Im **Planungsgebiet 2 (Langnau)** und **3 (Tannau)** sind noch vereinzelt freie Plätze und Notplätze vorhanden.

Die Kita **Forsthaus** (Provisorium) in der Kernstadt wurde innerhalb kurzer Zeit eröffnet. Aktuell konnte aus Personalmangel nur eine verkleinerte Betriebserlaubnis im Forsthaus beantragt werden. Ab September 2021 wird die Zahl der Plätze in der Einrichtung für Ü3 Kinder auf 18 und für U3 Kinder auf 10 Plätze erhöht.

Für die **U3 Kinder** stehen derzeit **155 Plätze** zur Verfügung, die aktuell alle belegt sind. Bis dato wurde von einem Versorgungsgrad bei den **U3 Plätzen im Planungsgebiet 1** (Kernstadt/Kau/Bürgermoos) von **42%** ausgegangen. In den ländlichen Planungsgebieten 2 und 3 lag die Berechnungsgrundlage des Versorgungsgrads bei **30%**.

Vor allem in der Kernstadt fehlen **Ü3 Plätze**. Hauptsächlich Anfragen beziehen sich weiterhin auf **verlängerte Öffnungszeiten** mit einer Betreuungszeit von **7h** täglich mit Mittagessen (**VÖ 34**). In der Kernstadt sind ebenfalls die Notplätze (für das kommende Kita-Jahr im Voraus) belegt.

Familien, die aktuell nach Tettnang ziehen, bekommen selten noch einen Platz im **Planungsgebiet 1**. Im Moment können nur noch Plätze in Laimnau oder Krumbach angeboten werden. Jedoch sind diese Plätze für die Personensorgeberechtigten **nicht zumutbar** und können ohne Folgen für diese abgelehnt werden.

Die Hauptgründe der Unzumutbarkeit sind die Entfernung bzw. die Erreichbarkeit. Zudem fragen Personensorgeberechtigte aus dem **Planungsgebieten 2 und 3** nach längeren Öffnungszeiten in allen Einrichtungen bzw. Gruppen. Die Stadtverwaltung bekommt die Rückmeldung, dass ein durchgängiges GT 46 bzw. VÖ 34 Angebot benötigt würde.

Aus dem **Planungsgebiet 2** besuchen insgesamt **22 Kinder** und aus dem **Planungsgebiet 3** insgesamt **8 Kinder** die Einrichtungen im **Planungsgebiet 1**.

4.5 Tagesbetreuung und sonstige Angebotsformen

Im Rahmen der Kindertagespflege können nach §§22 bis 24 SGB VIII und §1 Abs. 7 KiTaG Kinder vom ersten Lebensjahr bis zu ihrem 14. Geburtstag betreut werden. Die Betreuung und Erziehung findet im Haushalt der Tagespflegepersonen oder der Personensorgeberechtigten des Tagespflegekindes oder außerhalb des Haushaltes in geeigneten Räumen statt.

Eine Tagespflegeperson darf maximal **5 fremde Kinder** gleichzeitig betreuen. Nähere Angaben zu Qualifizierung sowie räumlichen Voraussetzungen sind in der Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege genannt.

Im Moment sind in Tett nang **3 Kinder** über die **Tagesbetreuungspersonen** betreut. Der Bedarf hierfür steigt ebenfalls. Die Koordination übernimmt die Tagespflegeschule des Bodenseekreises, die mit Frau Litter im Haus Josefine-Kramer in Tett nang vor Ort ist. Das Gewinnen von Tagesbetreuungspersonen gestaltet sich durch die erweiterte Stundenzahl in der Ausbildung und sowie durch die steuerlichen Voraussetzungen sehr schwierig.

Im Haus Josefine-Kramer befinden sich unterschiedliche Angebote, die für Familien aus Tett nang zur Verfügung stehen. Darunter das Spatzennest e.V.

Das **Spatzennest** wird als Verein geführt und bietet Kindern von 1 – 3 Jahren die Möglichkeit, stundenweise bzw. bis zu drei Tagen in Gruppen betreut zu werden.

Leider wurde noch kein Ersatz für die Außengruppe in Laimnau gefunden.

5. Bedarfsermittlung

Die Platzvergabe für das gesamte Kita-Jahr vom **01.09.2021 bis 31.08.2022** wurde bereits im **März 2021** in Zusammenarbeit aller Kita-Leitungen und des Fachbereichs Familie Bildung und Betreuung durchgeführt. Bis **August 2022** sind alle Plätze im **Planungsgebiet 1 (Kernstadt/Kau/Bürgermoos/Wald)** komplett vergeben. In den **Planungsgebieten 2 (Langnau)** und **3 (Tannau)** sind noch Plätze sowie Notplätze frei.

Jeden Monat werden in den Kitas die freien Plätze abgefragt, die durch Wegzug oder sonstige Gegebenheiten kurzfristig entstehen. Dadurch besteht die Möglichkeit, Kindern im Alter ab drei Jahren auch unterjährig einen Platz anbieten zu können. Die Krippenplätze werden monatlich in den Kitas abgefragt und 6 Monate vor Wunschtermin vergeben.

Die Platzzusagen wurden zentral anhand der Aufnahmekriterien und in gemeinsamer Planung aller Kita-Leitungen vergeben. Grundsätzlich wird eine erhöhte Nachfrage von VÖ 34 Plätzen festgestellt.

Jede Woche erreichen die zentrale Platzvergabe weitere Voranmeldungen. Jedoch können im **Planungsgebiet 1** voraussichtlich keine Plätze bis August 2022 angeboten werden, außer durch Wegzug oder Platzabsage der Personensorgeberechtigten.

5.1 Geplante Belegung Ü3 Plätze 2021/2022 im Planungsgebiet 1

5.1.1 Kath. Kindertagesstätte St. Gallus in der Kernstadt

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze	Freie Plätze
RG	25 (27)	27			
RG	25 (28)	27			
VÖ	22 (25)	25			
VÖ	22 (25)	25	94 (105)	105	0
Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze	Freie Plätze
AM GT 46	20	20	20	20	0

5.1.2 Kath. Kindertagesstätte Loreto im Schäferhof/ Kernstadt

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze	Freie Plätze
Zeitgemischt GT 46 /VÖ/ RG	22 (25)	25			
Zeitgemischt GT 46 /VÖ/ RG	22 (25)	25			
Zeitgemischt GT 46 /VÖ/ RG	22 (25)	25	66 (75)	75	0

5.1.3 Ev. Kindertagesstätte Martin-Luther in der Kernstadt

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze	Freie Plätze
Zeitgemischt GT 46/VÖ / RG	20	20	20	20	0
Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze	Freie Plätze
Zeitgemischt AM VÖ/RG	22 (25)	25	22	25	0

5.1.4 Kindertagesstätte Kinderhaus in der Kernstadt

Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze	Freie Plätze
AM GT 50	20	20			
AM GT 46	20	20	40	40	0

5.1.5 Kindertagesstätte Oberhof in der Kernstadt

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze	Freie Plätze
Zeitgemischt VÖ 30 / RG	22 (25)	25			
Zeitgemischt GT 46 / VÖ /RG	20	20	42 (45)	45	0
Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze	Freie Plätze
Zeitgemischt AM/ GT / VÖ /RG	20	20	20	20	0

5.1.6 Kindertagesstätte Ramsbach in der Kernstadt

Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze	Freie Plätze
AM RG	25	25			
AM VÖ	22	22			
AM GT	20	20	67	67	0

5.1.7 Kindertagesstätte Forsthaus in der Kernstadt

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze	Freie Plätze
VÖ 34 / VÖ 30	18	18	18	18	0

5.1.8 Waldkindergarten

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze	Freie Plätze
VÖ	20	20	20	20	0

5.1.9 Kindertagesstätte Bürgermoos

Ü3 /U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze	Freie Plätze
AM RG/VÖ	22	22			
AM GT 50	20	20			
AM Zeitgemischt GT 46 / VÖ /RG	22	22	64	64	0

5.1.10 Kindertagesstätte Kau

Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze	Freie Plätze
AM RG/VÖ	22	22			
AM RG / VÖ	22	22			
AM Zeitgemischt GT 46 / VÖ /RG	20	20	64	64	0

5.2 Geplante Belegung Ü3 Plätze 2021/2022 im Planungsgebiet 2

5.2.1 Kath. Kindertagesstätte St. Josef in Hiltensweiler

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze	Freie Plätze
Zeitgemischt VÖ/ RG	22 (25)	25	22 (25)	25	
Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze	Freie Plätze
AM Zeitgemischt GT / VÖ / RG	20	20	20	20	

5.2.2 Kath. Kindertagesstätte in Laimnau

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze	Freie Plätze
VÖ	22 (25)	22			
RG	25 (28)	24	47 (53)	46	1 (7)

5.3 Geplante Belegung Ü3 Plätze 2021/2022 im Planungsgebiet 3

5.3.1 Kath. Kindertagesstätte St. Margarete in Obereisenbach

Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze	Freie Plätze
AM VÖ	22	18	22	22	0

5.3.2 Kath. Kindertagesstätte St. Georg in Krumbach

Ü3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3 Plätze	Freie Plätze
RG	25 (28)	19	25 (28)	19	6(9)
Ü3/U3 Plätze laut Betriebserlaubnis:	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze	Freie Plätze
AM - Zeitgemischt GT/ VÖ /RG	20	20	20	20	0

5.3.3 Kindertagesstätte Vaude

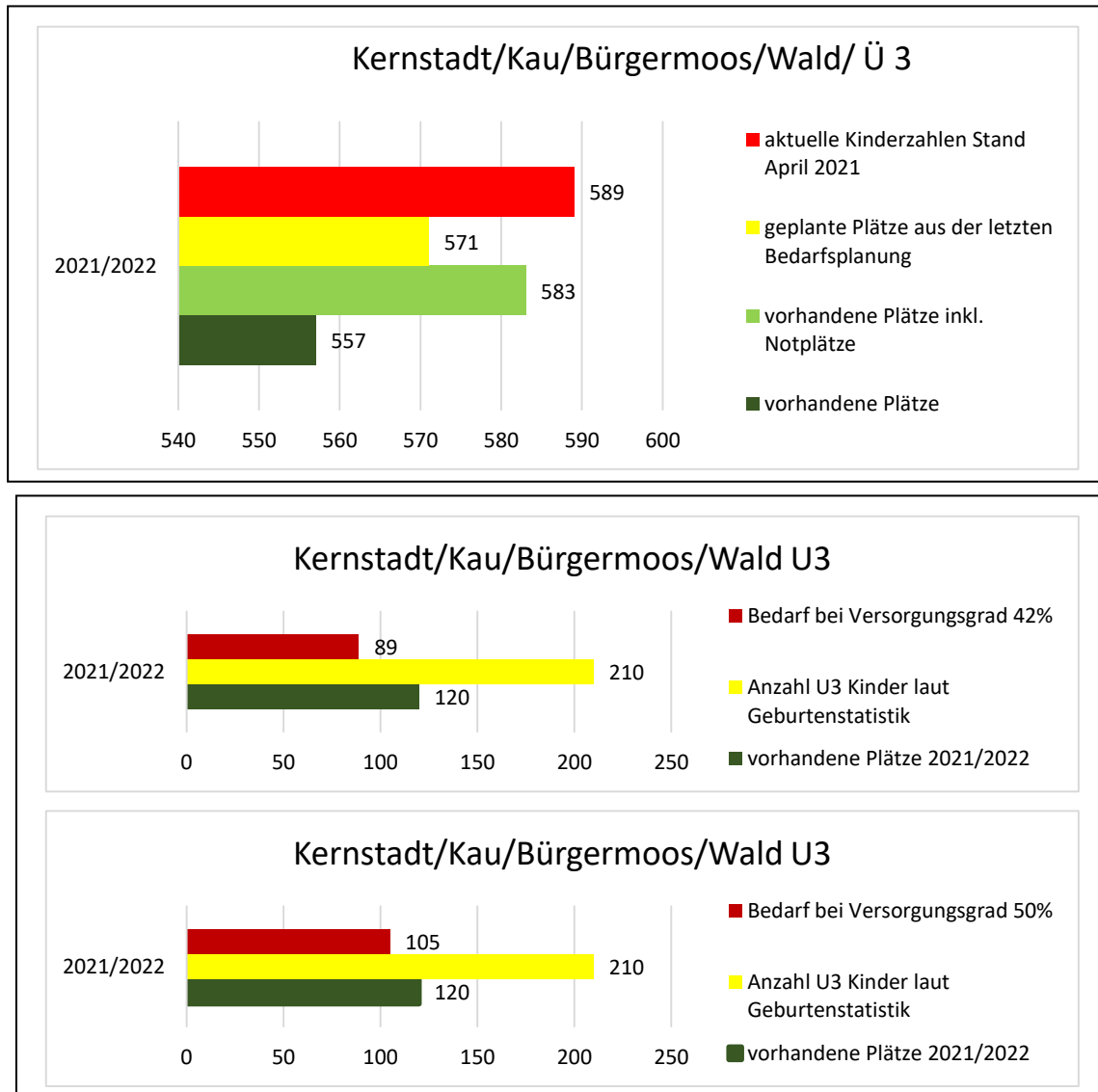
Ü3 /U3 Plätze laut Betriebserlaubnis: Sonderform	Vorhandene Plätze	belegte Plätze	Gesamtsumme vorhandener Ü3/U3 Plätze	Gesamtsumme belegter Ü3/U3 Plätze	Freie Plätze
Zeitgemischt GT / VÖ /RG	18	18	18	18	0

5.4 Gesamtübersicht über geplante Platzvergabe Ü3 für 2021/2022

	Kindertagesstätte	Anzahl Gruppen	Plätze Ü3	belegt	Plätze AM	belegt
	Planungsgebiet 1 Kernstadt/Kau/Bürgermoos/Wald	38	282(308)	308	275	275
1	St. Gallus	6	94 (105)	105	20	20
2	Loreto/Schäferhof	5	66 (75)	75	0	0
3	Martin - Luther	3	42 (45)	45	0	0
4	Kinderhaus	5	0	0	40	40
5	Oberhof	6	42 (45)	45	20	20
6	Ramsbach	3	0	0	67	67
7	Bürgermoos	4	0	0	64	64
8	Kau	3	0	0	64	64
9	Waldkindergarten	1	20	20	0	0
10	Forsthaus	2	18	18	0	0
	Planungsgebiet 2 Langnau	6	69 (78)	71	20	20
11	St. Josef Hiltensweiler	4	22 (25)	25	20	20
12	St. Maria Laimnau	2	47 (53)	46	0	0
	Planungsgebiet 3 Tannau	6	25(28)	19	60	60
5	St. Margarete Obereisenbach	2	0	0	22	22
6	St. Georg Krumbach	2	25 (28)	19	20	20
8	Kinderhaus VAUDE	2	0	0	18	18
	Gesamt:	50	376 (414)	398	355	355
Plätze Insg.:			Ü3+ AM Plätze: 731 inkl. Notplätze 769			
Belegte Plätze			Ü3 + AM Plätze: 753 Freie und Notplätze in Planungsgebiet 2 und 3 vorhanden			

5.5 Statistische Erhebung laut vorliegender Geburten- bzw. Kinderzahlen

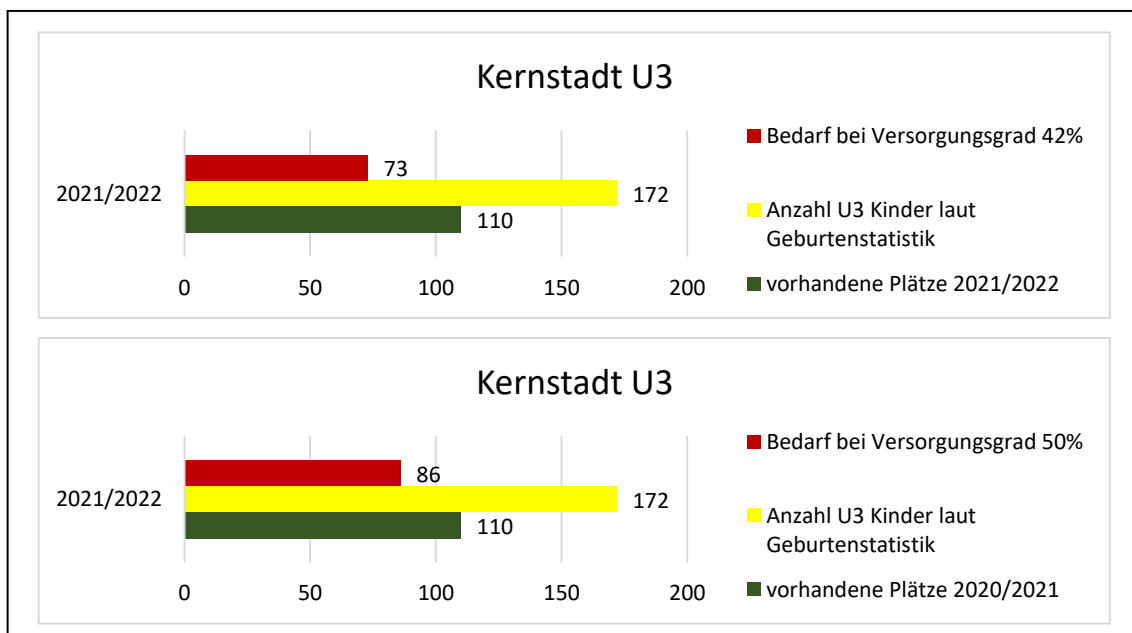
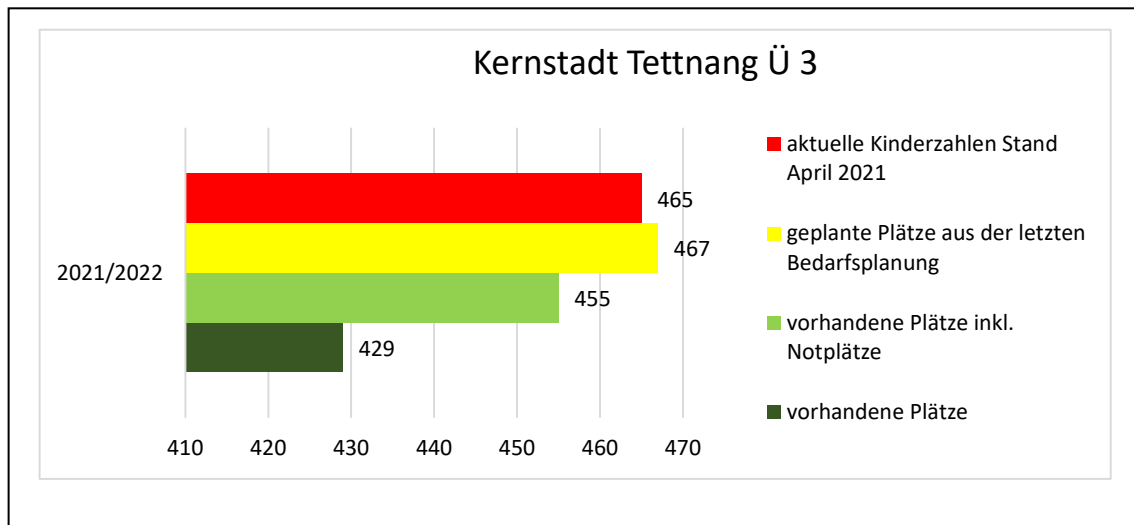
5.5.1 Aktuelle Zahlen im Planungsgebiet 1 (Kernstadt/Kau/Bürgermoos/Wald)



Bei einer Auslastung von 100% fehlen **32 Ü3 Plätze** laut Geburtenstatistik im Kita-Jahr 2021/2022 im **Planungsgebiet 1**. Nach einer Überauslastung durch Belegung aller Notplätze können trotzdem noch **6 Kindern keinen** Platz angeboten werden.

Im Bereich der **U3 Plätze** musste der Versorgungsgrad angepasst werden, da alle Plätze aktuell belegt sind. Der Versorgungsgrad sollte auf 50% angehoben werden, um eine ausreichende Betreuung gesamten **Planungsgebiet 1** zu bieten.

5.5.1.1 Aktuelle Zahlen in der Kernstadt

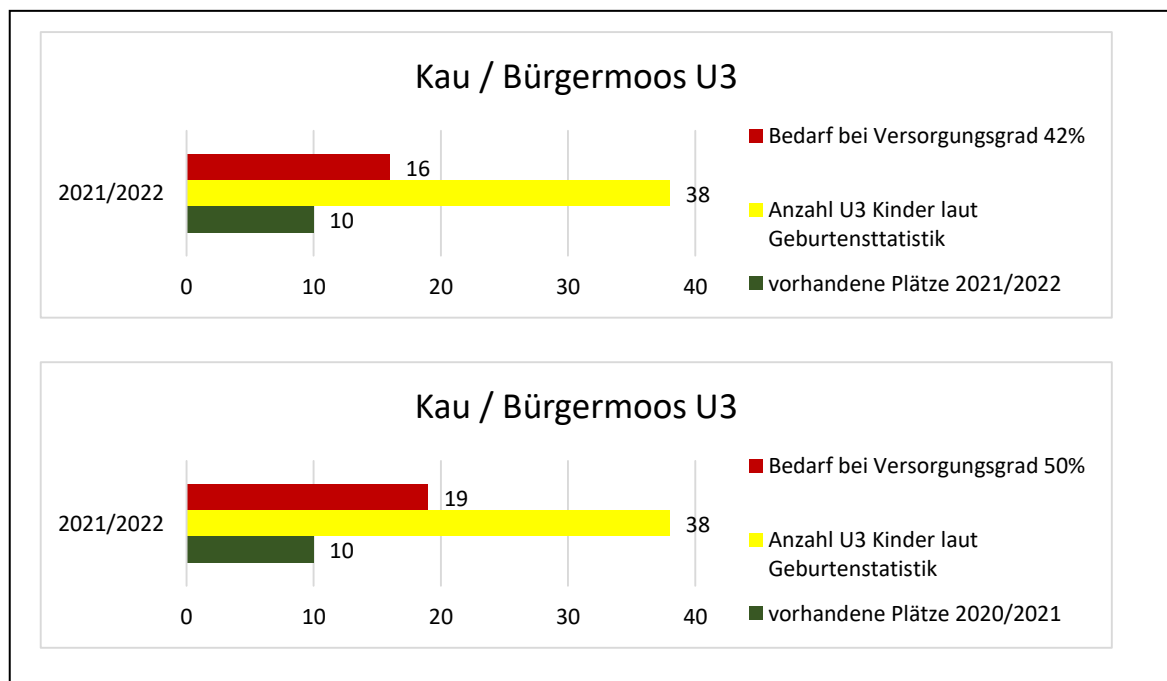
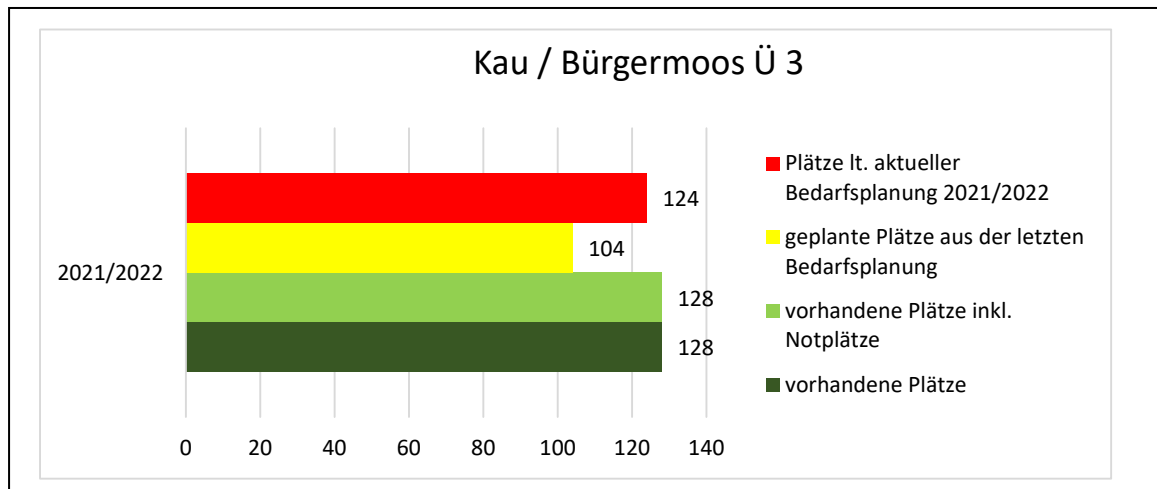


Bei einer Auslastung von 100% fehlen im Bereich der **Ü3 Plätze** laut Statistik **36 Plätze** für das Kita-Jahr 2021/2022 in der Kernstadt. Nach Belegung aller Notplätze fehlen trotzdem noch **10 Plätze**.

Im **U3 Bereich** sind laut Geburtenzahlen im Jahr 2021/2022 die Plätze ausreichend vorhanden.

Jedoch kommen vermehrt Anfragen aus den **Planungsgebieten 2 und 3** nach Plätzen in der Kernstadt **im U3 Bereich**. VÖ 34 wird benötigt bzw. stark angefragt.

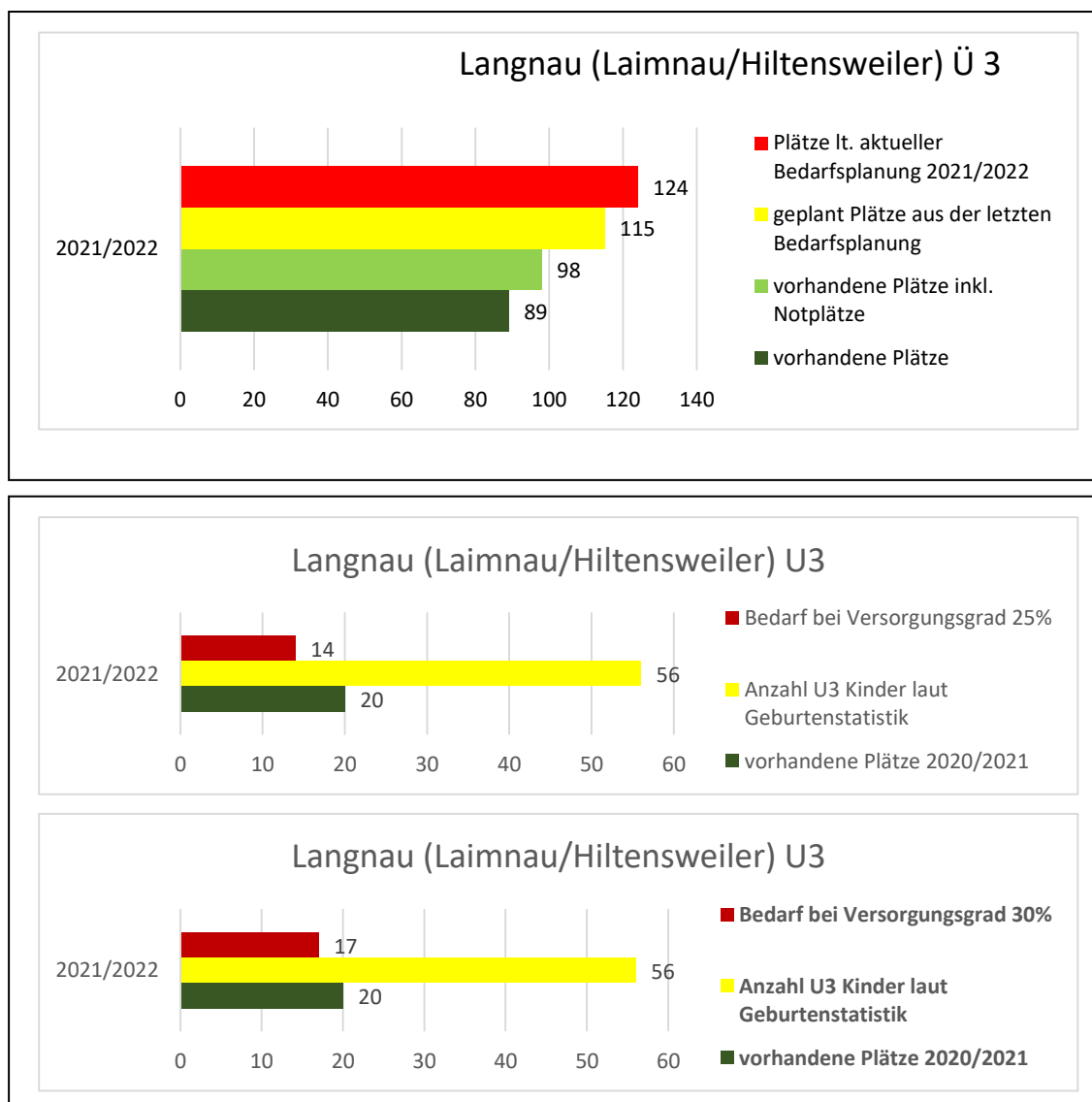
5.5.1.2 Aktuelle Zahlen in Kau / Bürgermoos



Im Bereich der **Ü3 Plätze** wird der Bedarf laut vorliegenden Kinderzahlen im Kita-Jahr **2021/2022** gedeckt **mit einer Auslastung von 97%**.

Im **U3 Bereich** gibt es hauptsächlich aus Bürgermoos Anfragen, so dass der Versorgungsgrad auf 50% angehoben wurde. Nur auf Kau/Bürgermoos bezogen würde 1 U3 Gruppe fehlen.

5.5.2 Aktuelle Zahlen in Langnau Planungsgebiet 2

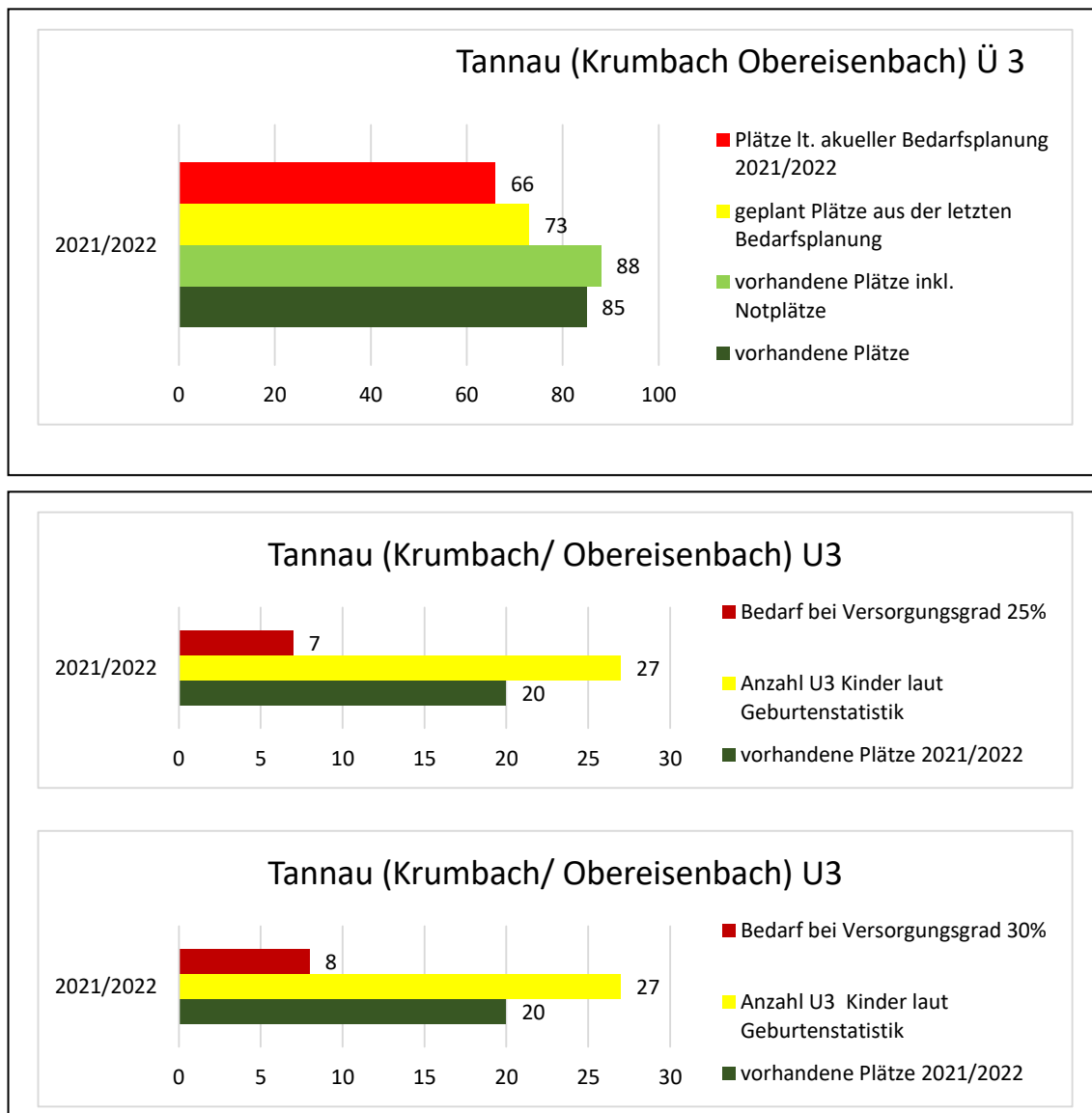


Im Kita-Jahr **2021/2022** entsteht nach obiger Tabelle ein Fehlbedarf im Ü3 Bereich von **35 Plätzen**. Nach Belegung aller Notplätze fehlen errechnet noch **26 Plätze**. Tatsächlich gibt es jedoch wie schon in den letzten Jahren mit **Stand April 2021** in Laimnau **1 freien Platz** und **6 Notplätze**.

Im **Planungsgebiet 2** werden zudem Kinder aufgenommen, die zum kath. Kirchenbezirk Argental zählen und nicht in Tettnang wohnen.

Im **U3 Bereich** können die Anfragen bedient werden. Daher sollte weiter mit einem Versorgungsgrad von 30% gerechnet werden.

5.5.3 Aktuelle Zahlen in Tannau Planungsgebiet 3



Im Kita-Jahr 2020/2021 bleiben nach obigen Tabelle **Ü3** sowie **U3** Plätze frei. Aktuell sind jedoch alle **U3 Plätze** belegt. Wiederum können Kinder, die zum kath. Kirchenbezirk Argental zählen und nicht in Tett nang wohnen aufgenommen werden.

Außerdem ist zu beachten, dass die Plätze des VAUDE Kinderhaus nur zu **75%** von der Stadt zu belegen sind.

5.5.4 Gesamtübersicht der Geburten- und Kinderzahlen

Planungsgebiete	Plätze für Kinder Ü3			Plätze für Kinder U3 30% / 50% Versorgungsgrad	
	vorhandene Plätze	Inkl. Notplätze	benötigte Plätze lt. Kinderzahlen	vorhandene Plätze	benötigte Plätze lt. Geburtenzahlen
Planungsgebiet 1	557	583	589	120	bei 50% 105
Kernstadt + Waldkindergarten	429	455	465	110	86
Kau Bürgermoos	128	128	124	10	19
Planungsgebiet 2	89	98	124	20	bei 30% 17
Langnau (Laimnau/ Hiltensweiler)	89	98	124	20	17
Planungsgebiet 3	85	88	66	20	bei 30% 8
Tannau (Krumbach / Obereisenbach)	85	88	66	20	8
Gesamt:	731	769	779	160	130

Bei einer Belegung von 100% fehlen alleine in der Kernstadt **48 Ü3 Plätze**. Bei einer Auslastung von 106% (Belegung aller Notplätze) fehlen trotzdem noch **10 Ü3 Plätze**.

In Kau/Bürgermoos wird durch die 100% Belegung der Bedarf gedeckt und bleiben rechnerisch noch **4 Ü3 Plätze** frei.

Dies bedeutet für das Planungsgebiet 1, dass rein nach Geburtenzahlen der Rechtsanspruch für Ü3 Kinder ab jetzt bis Ende August 2022 - durch einen Fehlbedarf von insgesamt 6 Plätzen - nicht gedeckt werden kann.

Im Planungsgebiet 2 würden bei 100% Auslastung **35 Ü3 Plätze** und bei 106% Auslastung **26 Ü3 Plätze** fehlen. Tatsächlich sind jedoch nach der Platzvergabe **7 Ü3 Plätze (1 Ü3 Platz + 6 Notplätze)** frei.

Das Planungsgebiet 3 deckt den Bedarf an Ü3 Plätzen und bietet noch freie Plätze.

Nach dem Versorgungsgrad von 30% in den **Planungsgebieten 2 und 3** sowie im **Planungsgebiet 1** mit 50% sind die U3 Kinder aktuell versorgt.

5.6 Zusätzliche Faktoren zur Berücksichtigung von Kitaplätzen

5.6.1 Inklusion

Gemäß §2 Abs. 2 KiTaG sollen Kinder, die auf Grund Ihrer Behinderung bzw. mit besonderem Förderbedarf einer zusätzlichen Betreuung bedürfen, zusammen mit Kindern ohne Behinderung in Gruppen gemeinsam gebildet, erzogen und betreut werden, sofern der Hilfebedarf dies zulässt.

Dies ist im Rahmen der Jugendhilfeplanung nach §80 SGB VIII sowie in der kommunalen Bedarfsplanung nach §3 Abs. 3 KiTaG angemessen zu berücksichtigen.

Im Zuge der jährlichen Bedarfsplanung ist es empfehlenswert sich, mit allen Trägern der Kommunen auszutauschen, welche Einrichtungen in der Stadt – oder in Ortsteilen sich eignen, Kinder mit erhöhtem Förderbedarf aufzunehmen und welche Rahmenbedingungen gegebenenfalls entwickelt werden müssen.

Im Kita-Jahr 2021/2022 werden voraussichtlich in folgenden Einrichtungen Kinder mit erhöhtem Förderbedarf betreut werden.

Kita	Kinder	Der Bedarf erhöht sich um 16 Plätze , da ein Kind mit Inklusionsbedarf mind. 2 Plätze belegt.
St. Gallus	2	
St. Loreto	1	
Forsthaus	2	
Bürgermoos	2	
Ramsbach	2	
Martin-Luther	1	
Laimnau	2	
Kinderhaus	2	
Oberhof	2	
Gesamt:	16	

5.6.2 Bevölkerung und Infrastrukturnachfrage

In den letzten Jahren ist das Wachstum in der Stadt Tettnang deutlich zu beobachten. Eine Fortschreibung der Vorausschätzung der Bevölkerung und Infrastrukturnachfrage 2035 wurde daher **erneut** in Auftrag gegeben. Das Gesamtwerk stellt ein Vertreter der Kommunalentwicklung im Juli 2021 dem Gemeinderat vor.

Nach knapp drei Jahren seit der letzten Vorausschätzung ist ein weiterer Anstieg der Einwohner- sowie Geburtenzahlen zu verbuchen. Die Wohnbauentwicklung und die damit zusammenhängende Bevölkerungsentwicklung wirken sich u. a. auf den Bedarf nach Kitaplätzen sowie zeitversetzt auf den Schulbereich wie folgt aus:

Abbildung: Bedarf nach Kitaplätzen Kernstadt Tettnang

	Anzahl															
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3- J. 37 %	122	120	127	135	140	143	144	144	143	140	137	135	131	129	126	124
< 3- J. 42 %	139	136	144	153	159	162	163	163	162	159	156	153	149	146	143	141
3- bis < 7- J.	464	476	487	483	486	490	512	536	546	549	548	545	535	524	512	499
7- bis < 11- J.	460	484	474	482	495	507	517	510	506	504	521	541	542	541	537	530

Laut Kommunalentwicklung wird der Bedarf an **Kindergartenplätzen (Ü3)** in der Kernstadt Tettnang steigen, was auf die Wohnbaumaßnahmen sowie auf den aktuellen Altersaufbau bei den Jahrgängen der **Kinder (Ü3)** und **Kleinkinder (U3)** zurückzuführen ist. Wie aus der Tabelle ersichtlich, sind mittelfristig ab 2025 konstant mind. **ca. 530 Plätze** notwendig.

Auch der Bedarf nach **Krippenplätzen (U3)** steigt und es werden auf Dauer bei einem Versorgungsgrad von **42% über 150 Plätze** und bei **50% ca. 180 Plätze** notwendig sein. Die Hochrechnung berücksichtigt den Versorgungsgrad von 50% noch nicht.

Abbildung: Bedarf nach Kitaplätzen Kau (Kau/Bürgermoos)

	Anzahl															
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3- J. 37 %	31	31	32	30	31	33	35	36	35	34	32	30	29	28	28	27
< 3- J. 42 %	35	35	36	34	35	37	40	41	40	38	36	34	33	32	31	31
3- bis < 7- J.	114	109	107	115	115	121	130	131	135	138	136	132	126	120	114	109
7- bis < 11- J.	103	112	109	120	118	119	120	135	136	138	141	136	138	139	138	134

In der umseitigen Tabelle ist ersichtlich, dass der Bedarf an **Kindergartenplätzen (Ü3)** laut Wohnbauentwicklung steigt und dann wieder auf das bisherige Niveau absinkt. Es werden mittelfristig zwischen **115 und 130 Plätze** benötigt.

Bedarf besteht bei den **Krippenplätzen (U3)**, da sich die Kleinkindzahlen schon heute und langfristig zwischen 70 und 75 Kindern bewegen wird, was bei einem Versorgungsgrad von **42% ca. 30 Plätze** bei **50% ca. 36 Plätzen** bedeutet. Ein kurzer Anstieg, der sich wie im Ü3 Bereich einpendelt ist ersichtlich.

Abbildung: Bedarf nach Kitaplätzen Langnau (Hiltensweiler/Laimnau)

	Anzahl															
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3. J. 25 %	25	26	24	22	22	21	20	20	19	19	19	19	18	18	17	17
< 3. J. 30 %	30	31	29	26	26	25	24	24	23	23	23	22	22	21	21	20
3- bis < 7- J.	111	112	122	123	131	135	128	117	115	112	108	106	105	103	102	101
7- bis < 11- J.	89	80	91	111	112	114	124	125	132	137	130	119	117	113	110	95

Laut Berechnung KE wird die Zahl der erforderlichen Betreuungsplätze für **Ü3 Kinder** zunächst **ansteigen**. Diese Bedarfsspitze wird jedoch nur **kurz anhalten** und die Zahlen werden sich nach **2026** wieder auf dem Niveau von **2018 einpendeln**.

Die Zahl an **Kleinkindern** wird **sinken**. Prognostiziert ist eine Kleinkinderzahl von ca. 70, was bei einem Versorgungsgrad von **30% ca. 20 Plätzen** entspricht. Allerdings ist die tatsächliche Nachfrage nach Krippenplätzen in Laimnau höher.

Abbildung: Bedarf nach Kitaplätzen Tannau (Krumbach/Obereisenbach)

	Anzahl															
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035
< 3. J. 25 %	13	15	15	15	15	15	15	15	15	15	14	14	14	14	14	14
< 3. J. 30 %	16	17	19	18	18	18	18	18	18	18	17	17	17	17	17	17
3- bis < 7- J.	78	67	63	72	73	79	83	81	80	81	81	81	80	79	78	77
7- bis < 11- J.	98	98	91	81	79	69	65	74	75	81	85	82	82	83	83	83

Bei den **Kindergartenplätzen** ergibt sich laut Kommunalentwicklung zunächst eine spürbare Entspannung. Nach 2023 steigen die Zahlen jedoch wieder an und pendelt sich **bei ca. 80 Plätzen** ein. Hinzukommen die auswärtigen Kinder, die zur Kirchengemeinde Krumbach zählen. Im aktuellen Kita-Jahr sind dies 6 Kinder.

Die Kleinkindzahlen werden in den kommenden Jahren steigen, was einem Bedarf von ca. **18 Krippenplätzen (Versorgungsgrad 30%)** entspricht.

5.6.3 Stichtagsregelung

Das Schulgesetz änderte sich im **März 2020** zum Thema Einschulungsstichtag. Der Stichtag in diesem Jahr ist der 31. Juli. Alle Kinder, die bis dahin das sechste Lebensjahr vollendet haben sind schulpflichtig. Dies wirkt sich wie folgt aus:

Folgende Anzahl an Kindern bleibt voraussichtlich ein Jahr länger in der Kita:

Kita – Jahr 2021/2022: 46 Kinder (August- + Septemberkinder)

Kita – Jahr 2022/2023: 53 Kinder (Juli – Septemberkinder)

Der Stichtag der Einschulung bleibt ab dem Kita-Jahr 2022/2023 der **30. Juni**. Dies bedeutet, dass Kinder, die zwischen dem 01. Juli und dem 30. September sechs Jahre alt werden, noch ein Jahr länger in der Einrichtung bleiben als noch im Kita-Jahr 2019/2020. Frühzeitige Einschulungen sind eher selten und daher nicht relevant.

Durch diese „neue“ Stichtagsregelung kommt es nicht wie vorherberechnet zu einer „nur“ 100% Auslastung im Ü3 Bereich, sondern führt zur weiteren Belegung der Notplätze. Im Planungsgebiet 1 wirkt sich diese zudem auf die Nichterfüllung des Rechtsanspruchs aus.

5.6.4 Personen mit Fluchthintergrund

Die Stadt Tettnang bekommt vom Land für das **Jahr 2022** voraussichtlich 30 Personen mit Fluchthintergrund zugewiesen. Hierbei kann jedoch nicht vorhergesehen werden, ob es sich um Familien, Alleinstehende oder Senioren handelt. Die Anzahl der Kinder mit Fluchthintergrund wird aufgrund der Erfahrungen sowie den Rückmeldungen der Kita- Leitungen aus den letzten Jahren wie folgt für die Bedarfsplanung berücksichtigt.

30 Personen → 30 % Kinder im Kita- Alter → **9 Kinder (5 Ü3 / 4 U3)**. Der Rückblick zeigt auf, dass oft Alleinerziehende mit Kindern einen Kitaplatz benötigen.

Aktuell fördern alle Einrichtungen gemeinsam **35 Kinder** mit Fluchthintergrund.

5.6.5 Kinder aus dem Kirchengemeindebezirk

Aus den Erfahrungen der letzten Jahre ist mit ca. 6 zusätzlichen Kindern zu rechnen.

5.7 Zusammenfassung Bedarfsermittlung für Kita-Plätze 2021/2022

Eckpunkte	Ü3 Kinder	U3 Kinder gem. Versorgungsgrad von 30% / 50%
Kinderzahlen gesamt	779	130
Wachstum laut Kommunalentwicklung	15	9
Inklusion	16	0
Flüchtlingskinder	5	4
Kirchengemeindebezirke	6	2
Eigenbelegung VAUDE	4	2
Gesamt:	825	147

Die „**Kinderzahlen gesamt**“ bilden die tatsächliche Geburtenzahl der Stadt Tett nang im Ü3 Bereich sowie die errechnete Kinderanzahl im U3 Bereich nach dem jeweiligen Versorgungsgrad ab.

Laut **Kommunalentwicklung** ist mit einem zusätzlichen Anstieg der Kinderzahlen im Ü3 und U3 Bereich zu rechnen. Die obige Tabelle führt diese Mehrberechnung auf.

Abgebildete Zahlen der **Inklusion**, der **Flüchtlingskinder** sowie der **Kirchengemeindebezirke** sind retropektiv erfasst.

Die **VauDe** Betriebskindertagesstätte stellt 75% Ihrer Plätze der Stadt Tett nang zur Verfügung. Die Platzkapazität von 100% liegt bei 18 Plätzen. Die betriebliche Belegung der Plätze muss hier ebenfalls mit eingerechnet werden.

Bei einer Auslastung von **100%** werden im Kita-Jahr 2021/2022 in ganz Tett nang voraussichtlich **825 Plätze** für den **Ü3 Bereich** und **147 Plätze** im **U3 Bereich** benötigt.

5.7.1 Gesamtübersicht für Ü3

Ü3 Gesamtstadt Plätze (inkl. Notplätze) 731 (769)	Ü3 Kinder laut Bedarf- planung 2020/2021	Ü3 Kinder Planung für 2021/2022 inkl. Wachs- tum, Inklusion, Kir- chenbezirk, Kinder mit Fluchthintergrund, VAUDE	Ü3 Kinder Planung für 2022/2023 inkl. Wachs- tum, Inklusion, Kir- chenbezirk, Kinder mit Fluchthintergrund, VAUDE
Planungsgebiet 1	608	617	593
Kernstadt 429 (455)	502	493	466
Kau/Bürgermoos 128 (128)	106	124	127
Planungsgebiet 2	118	139	118
Langnau 89 (98)	118	139	118
Planungsgebiet 3	82	69	84
Tannau 85 (88)	82	69	84
Gesamtstadt	808	825	795
Kinderzahlen nach vorliegender Einwoh- nerstatistik	759	779	750

Laut der **neuen Berechnung der Kommunalentwicklung** ist mittel- bis langfristig mit einem Anstieg im Ü3 Bereich im **Planungsgebiet 1** und **2** zu rechnen. Die **zusätzlich** zu berücksichtigenden **Faktoren** erhöhen ebenfalls den Bedarf an **Ü3 Plätzen**. Dieser errechnete Bedarf wird in der obigen Tabelle abgebildet.

Im **Kita-Jahr 2022/2023** sinken die Kinderzahlen Ü3, was ebenfalls zu einer kurzfristi- gen **Senkung des Bedarfs an Ü3 Plätzen** führt. Dennoch reicht die vorhandene Ka- pazität an **Ü3 Plätzen trotz** diesem kurzfristigen Rückgang insgesamt **nicht** aus.

Bei einer **100% Belegung** ist im Kita-Jahr 2021/2022 unter Berücksichtigung der in Punkt 5.6 aufgeführten Faktoren folgende Situation im **Ü3 Bereich** in den drei Planungsgebieten zu erwarten:

	vorhandene Plätze	Inkl. Notplätze	benötigte Plätze	Fehlbetrag bei 100% Auslastung	Fehlbetrag bei Belegung aller Notplätze (Überbelastung)
Planungsgebiet 1	557	583	617	-60	-34
Kernstadt + Waldkindergarten	429	455	493	-64	-38
Kau Bürgermoos	128	128	124	Ausreichend (4 Plätze frei)	ausreichend
Planungsgebiet 2	89	98	139	-50	-41
Langnau (Laimnau/ Hiltensweiler)	89	98	139	-50	-41
Planungsgebiet 3	85	88	69	16 Plätze frei	
Tannau (Krumbach / Obereisenbach)	85	88	69	ausreichend	ausreichend

Der Rechtsanspruch auf einen Ü3 Platz kann so voraussichtlich im Kita-Jahr 2021/2022 mit der jetzigen Angebotsstruktur und trotz Belegung aller Notplätze in den **Planungsgebieten 1** und **2** nicht mehr erfüllt werden.

5.7.2 Gesamtübersicht U3

Errechnete Plätze für Kinder U3 2021/2022		
U3 Gesamtstadt 160 Plätze	U3 Kinder laut Bedarfsplanung 2020/2021	U3 Kinder Planung für 2021/2022 inkl. Wachstum, Kinder mit Fluchthintergrund, VAUDE
Planungsgebiet 1	182	118
Kernstadt 110	152	98
Kau / Bürgermoos 10	30	20
Planungsgebiet 2	24	17
Langnau 20	24	17
Planungsgebiet 3	18	12
Tannau 20	18	12
Gesamt	224	147
Notwendige Plätze nach vorliegenden Geburtenzahlen	173	

Bei einem Versorgungsgrad von **50% im Planungsgebiet 1** (Kernstadt/ Kau /Bürgermoos) und von **30%** in den **Planungsgebieten 2** (Langnau) und **3** (Tannau) sind die Plätze aktuell ausreichend.

Diese Aussage deckt sich mit der aktuellen Belegung der Krippenplätze. Jedoch ist zu beachten, dass durch die Corona-Pandemie mehrere Familien den Krippenplatz absagen. Oft verlor eine Person (hauptsächlich Frauen) Ihre Beschäftigung gerade im Bereich der geringfügigen Anstellungen bzw. Teilzeitstellen.

6. Fazit

6.1 Kita – Platzsituation und Auswirkung

Wie die vorliegende Bedarfsplanung aufzeigt, ist die Kapazität an Ü3-Plätzen in Tett nang für das Kita-Jahr 01.09.2021 bis 31.08.2022 Stand April 2021 bis zum Kita-Jahr – Ende August 2022 in den Planungsgebieten 1 und 2 mit allen Notplätzen belegt d. h. mehr als 100% Auslastung.

Bei einer mehr als 100% Auslastung über einen längeren Zeitraum kann der Bildungsauftrag aus dem SGB VII immer weniger erfüllt werden. Durch den erhöhten Bedarf an Kita-Plätzen bleibt es schon seit zwei Jahren nicht aus, dass den Wünschen nach einer bestimmten Einrichtung nicht immer entsprochen werden kann.

Ebenso ist es nicht immer möglich, beim Wechsel von der Krippe (U3) in den Kindergarten (Ü3) in derselben Einrichtung zu bleiben. Ebenfalls kommt es vor, dass Geschwisterkindern ein Platz in einer anderen Einrichtung angeboten werden muss. Die einzelnen Konzepte bzw. Konzeptionen der Einrichtungen (welche Grundlage der Betriebserlaubnis einer Einrichtung sind) können nicht mehr umgesetzt werden.

Der Rechtsanspruch auf einen Ü3-Platz mit den aktuell bestehenden Betreuungsmöglichkeiten kann, selbst bei Belegung aller Notplätze in den Planungsgebieten 1 und 2 nicht erfüllt werden.

Die Bedarfsplanung bildet die Grundlage, notwendige Veränderungen zu planen, um den Rechtsanspruch zu erfüllen, die Wünsche der Personensorgeberechtigten möglichst gerecht zu werden sowie die gesetzlichen qualitativen und quantitativen Weiterentwicklungen der Kindertagesstätten umzusetzen.

Anzustreben ist langfristig eine Auslastung der Kindertagesstätten von ca. 80%.

Vorteile bei einer ca. 80%igen Auslastung:

- Wunsch und Wahlrecht der Eltern kann ausgeführt werden, Zufriedenheit erhöht sich und es müssen die Vergabekriterien nicht als Rechtssicherheit dienen.
- Die Geschwisterkinder können höchstwahrscheinlich in die gleiche Wunschrichtung gehen (Familienfreundlichkeit wird erhöht).
- Krippenkinder können meistens in derselben Einrichtung in den Kindergarten wechseln (je nach Gruppenkonstellation der Kita). Hier können pädagogische Wechsellmöglichkeiten geschaffen werden. Z.B. wechselt ein Kind von der Krippe in den Kindergarten in seiner eignen Geschwindigkeit und nicht nach Zuweisung eines Platzes.
- Ermöglichen des wohnortnahen Kindergartens für die Familien. (Synergieeffekte wie z.B. Nachbarschaft können genutzt werden, Auto bzw. Busfahren mit Kinderwagen usw. entfällt).
- Der Bildung, Erziehung und Betreuungsauftrag aus dem SGB VIII wird durch Kapazität und Personal in vollem Umfang erfüllt.
- Flexibilität durch ausreichend Personal bei Krankheitssituationen.
- Qualitätsmanagement kann weiterentwickelt und gelebt werden
- Die Attraktivität für päd. Fachkräfte in diesen Kitas zu arbeiten steigt.
- Die Platzkapazität bei vermehrtem Zuzug, kurzfristige Gesetzesänderungen (wie z.B. Stichtagsregelung) usw. bleibt gewährleistet

6.2 Tatsächliche Auslastung der Kitas

Kita – Jahr 2019/2020			
Planungsgebiete	Kita-Plätze (ohne Notplätze)	Belegte Plätze	Auslastung in %
Planungsgebiet 1 Kernstadt/Kau/Bürgermoos/Wald	548	517	94%
Planungsgebiet 2 Langnau	85	69	81%
Planungsgebiet 3 Tannau	92	78	85%

Kita – Jahr 2020/2021			
Planungsgebiete	Kita-Plätze (ohne Notplätze)	Belegte Plätze	Auslastung in %
Planungsgebiet 1 Kernstadt/Kau/ Bürgermoos/Wald	551	568	103%
Planungsgebiet 2 Langnau	89	88	100%
Planungsgebiet 3 Tannau	85	84	99%

Kita – Jahr 2021/2022			
Planungsgebiete	Kita-Plätze (ohne Notplätze)	Belegte Plätze	Auslastung in %
Planungsgebiet 1 Kernstadt/Kau/ Bürgermoos/Wald	557	582	105%
Planungsgebiet 2 Langnau	89	93	103%
Planungsgebiet 3 Tannau	85	79	93%

Die Aufstellung zeigt deutlich, dass die Auslastung der Kitas stetig steigt. **Planungsgebiet 1 und 2** liegen in der Auslastung von **über 100%** was einer Überlastung gleichkommt. Eine anzustrebende Auslastung **von 80%** konnte schon mehrere Jahre **nicht mehr umgesetzt** werden.

Auslastung von 80% im Ü3 Bereich				
Planungsgebiete	Vorhandene Plätze	Belegbare Plätze bei 80% Auslastung	Berechneter Platzbedarf 2021/2022	Fehlbetrag bei 80% Auslastung im Kita-Jahr 2021/2022
Planungsgebiet 1	557	446	617	-171
Planungsgebiet 2	89	71	139	-68
Planungsgebiet 3	85	68	69	-1
Gesamtanzahl	731	585	825	-240

6.3 Fachkräfte und Zeitarbeit

In fast allen Kindertagesstätten sind offene Stellen, die aktuell, wenn möglich über Zeitmitarbeitende teilweise überbrückt werden. Im Rückblick von Januar 2020 bis März 2021 entstand in den städtischen Einrichtungen pro Monat ein Mehrkostenaufwand von fast 1500,- € durch den Einsatz von Zeitarbeitenden (in 15 Monaten 22.500,- €).

Die hohe Auslastung bedingt eine physische und psychische Gefährdung der päd. Fachkräfte. Dies führt zu vielen Ausfällen bis hin zur Berufsunfähigkeit. Zudem herrscht Fachkräftemangel, dem nur durch attraktive Angebote entgegengewirkt werden kann.

7. Lösungsmöglichkeiten Rechtsanspruch

Folgende zunächst quantitative Lösungsmöglichkeiten für das Kita-Jahr 2021/2022 zur Erfüllung des Rechtsanspruches werden gesehen und sollten mit den freien Trägern, zuständigen Behörden (z.B. KVJS) und den Kita-Leitungen besprochen werden.

7.1 Vorgeschlagene Lösungsmöglichkeiten Ü3 Bereich

Ü3	Fehlende Plätze (Vergleich vorhandene Plätze - prognostizierte Kinderzahlen)	Maßnahmen	Wann umsetzbar	Finanzielle Auswirkungen
Planungsgebiet 1: Kernstadt / Kau / Bürgermoos / Wald				
	60 (557 Plätze, 617 Kinder)	• Belegung aller 26 Notplätze • Erhalt des Forsthauses mittel- bis langfristig • Frühere Öffnung der drei Ü3 Gruppen im Schäferhof (Voraussetzung ist hier die Personalgewinnung). Je Gruppe können 22 Kinder aufgenommen werden. D. h. bei ausreichend Personal 66 Plätze + evtl. 9 Notplätze	• Sofort • Sofort • April 2022 statt September 2022	• Personalkosten für 5 Monate: ca. 250.000 € insgesamt
Planungsgebiet 2: Langnau (Laimnau / Hiltensweiler)				
	50 (89 Plätze, 139 Kinder)	• Belegung des 1 Kitaplatzes und den 6 Notplätzen • Beobachtung der tatsächlichen Platzsituation. Schon in den letzten Jahren waren trotz hoher Geburtenzahlen freie Plätze im Planungsgebiet. • Bei deutlicher Zunahme der Voranmeldungen ist eine Erweiterung von bis zu zwei Ü3 Gruppen im Planungsgebiet 2 vorzusehen. Die kath. Kirche als Träger entscheidet über das weitere Vorgehen.	• während Kita-Jahr 2021/22 • Kita-Jahr 2021/22	• Personalkosten ca. je päd. Fachkraft 55.000 € • Umbau- bzw. Anbaukosten noch nicht absehbar; Spielmaterial Pro Gruppe ca. 25.000 €. • Stadt übernimmt laut Kita Vertrag 87% der Kosten bei Ü3 Plätzen

Ü3	Fehlende Plätze (Vergleich vorhandene Plätze - prognostizierte Kinderzahlen)	Maßnahmen	Wann umsetzbar	Finanzielle Auswirkungen
Planungsgebiet 3: Tannau (Obereisenbach/ Krumbach)				
	Ausreichend Plätze vorhanden	keine	xxx	keine

7.2 Vorgeschlagene Lösungsmöglichkeiten U3 Bereich

U3	Fehlende Plätze (Vergleich vorhandene Plätze - Kinderzahlen)	Maßnahmen	Wann umsetzbar	Finanzielle Auswirkungen
Planungsgebiet 1: Kernstadt / Kau / Bürgermoos / Wald				
	(120 Plätze, 118 Kinder)	- Bei steigendem Bedarf Verweis an Tagespflegemöglichkeiten, Landratsamt - Verweis an Spatzennest - Bei Bedarf frühere Öffnung der U3 Gruppen im Schäferhof (Voraussetzung Personalgewinnung)	- laufend - laufend - bei ersichtlichem Kapazitätsengpass	- keine - keine - im Jahr Personalkosten: pro Fachkraft 55.000 € (+ Erhöhung der Leitungskosten)
Planungsgebiet 2: Langnau (Laimnau und Hiltensweiler)				
	Ausreichend (20 Plätze, 17 Kinder)	Bei steigendem Bedarf Verweis an Tagespflegemöglichkeiten, Landratsamt	laufend	keine
Planungsgebiet 3: Tannau (Obereisenbach/ Krumbach)				
	Ausreichend (20 Plätze, 12 Kinder)	- keine bzw. - Bei steigendem Bedarf Verweis an Tagespflegemöglichkeiten, Landratsamt	- xxx - laufend	- keine - keine

7.3 Erläuterungen der Lösungsmöglichkeiten:

7.3.1 Planungsgebiet 1: (Kernstadt/Kau/Bürgermoos/Wald)

Ü3:

Die frühere Öffnung der Kita – Schäferhof bzw. der Ü3 Gruppen ermöglichen es, den noch offenen (errechneten) Platzbedarf von 60 Plätzen (unter Vollbelegung der Kita Forsthauses) abzudecken. Ebenfalls ermöglicht er eine kurzfristige Entlastung der bisher überbelasteten Kitas vor allem in der Kernstadt. Aktuell sind alle Plätze sowie Notplätze in Planungsgebiet 1 vergeben.

Bei einer früheren Öffnung der Kita Schäferhof kommt es vermutlich zu Platzabsagen in den bereits geöffneten Kitas und zur Voranmeldung im Schäferhof. Hier wird mit allen freien Trägern und den Leitungen eine faire, rechtlich abgesicherte und nach den Vergabekriterien beachtete Lösungsmöglichkeit durchgeführt.

U3:

Bei den U3 Plätzen schwankte durch die Pandemie die Nachfrage. Kurzfristig wurden Plätze nicht angenommen bzw. Voranmeldungen abgesagt. Diese „freien“ Plätze füllten sich in den letzten Vergaben. Aktuell kann die Nachfrage gedeckt werden. Durch die Beobachtung der Situation kann eine flexible Öffnung ab April 2022 im Schäferhof die Platznachfrage bedienen

7.3.2 Planungsgebiet 2: Langnau (Laimnau/ Hiltensweiler)

Ü3:

Wie in den vergangenen Jahren sind in diesem Planungsgebiet Ü3 Plätze unbelegt. Aktuell handelt es sich hierbei hauptsächlich um Notplätze. Es liegen für das aktuelle und kommende Kita-Jahr keine Voranmeldungen vor. Daher wird eine genaue Beobachtung der errechneten Platzprognose durch Eintreffen von Voranmeldungen für den Zeitraum laufend überprüft.

U3:

Hier konnten die bisherigen Voranmeldungen oft zeitnah umgesetzt werden.

7.3.3 Planungsgebiet 3: Tannau (Obereisenbach/Krumbach)

Ü3 und U3:

In diesem Planungsgebiet kann der Rechtsanspruch im Ü3 und U3 Bereich rechnerisch sowie planerisch erfüllt werden. Es besteht sogar die Möglichkeit, „Nicht Tettninger Kinder“ in der Kita Krumbach aufzunehmen.

7.3.4 Verweis auf weitere Betreuungsmöglichkeiten

Tagespflege und Spatzennest:

Im U3-Bereich können wir den Bedarf nach Krippenplätzen aktuell abdecken. Wir verweisen die Personensorgeberechtigten jedoch ebenfalls auf die Möglichkeiten der Tagespflege des Landkreises und auf die Betreuungsmöglichkeiten des Spatzennestes. In der Tagespflege sind alle Betreuungsmöglichkeiten ausgelastet.

Im Blick zu halten ist das Ende der Pandemie. Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach U3 Plätzen drastisch steigt.

8. Mittelfristiger Ausblick

Die Herausforderungen in den nächsten Jahren für die Stadt Tettnang sind aufgrund des prognostizierten Wachstums und der aktuellen Platzkapazität deutlich zu erkennen. **Mehrere Kita-Plätze im Ü3 und U3 Bereich fehlen** in allen Planungsgebieten. Die Überbelegung bzw. Totalauslastung führt wie schon kurz erwähnt zu hohen Krankheitsausfällen. Zudem sinkt die Attraktivität für päd. Personal in Tettnang zu arbeiten.

Die gesetzlich vorgeschriebene Bedarfsplanung **zur Qualität** kann in dieser momentanen Lage ebenfalls nicht adäquat umgesetzt werden.

Durch die Stichtagsverlegung zur Schulpflicht wird sich die Anzahl der benötigten Plätze in diesem sowie im nächsten Kita-Jahr erhöhen (46 und 53 Kinder) und dann auf diesem hohen Niveau bleiben.

Ausgehend von der aktuellen Vorausschätzung Bevölkerung und Infrastrukturnachfrage 2035 der Kommunalentwicklung Baden – Württemberg von 2021 ist der Ausbau von Kita-Plätzen in den kommenden Jahren erforderlich (s. Kapitel 5.6.2). Dieser erhöhte Bedarf wird sich zeitversetzt ebenfalls im Schulbereich auswirken.

Dies bedeutet im Einzelnen für den Zeitraum bis 2035:

8.1 Ausblick Planungsgebiet 1

Kernstadt: Im **Ü3 Bereich** werden **ca. 530 Plätze** notwendig bei einer Auslastung von **100%**. Nach Realisierung des Neubaus der Kita Loreto stehen in der Kernstadt ab April 2022 insgesamt **480 Plätze und 31 Notplätze** (inklusive der Kita Forsthaus) zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der zusätzlichen Faktoren besteht der zusätzliche Bedarf nach **ca. 50 Plätzen vs. 2- bis 3- gruppigen Einrichtung**. Bei einer Auslastung von **80% (424 Plätze)** würden insgesamt **636 Plätze** benötigt. Dies entspricht einem Fehlbetrag **von 212 Ü3 Plätzen vs. ca. 6 Gruppen im Ü3 Bereich**.

Im **U3-Bereich** sind bei einer Auslastung von **100% ca. 180 U3 Plätze** und bei einer Auslastung von **80% ca. 216 U3 Plätze** notwendig. Mit Fertigstellung der Kita Loreto (inkl. Forsthaus) stehen **140 U3 Plätze** zur Verfügung. Es sind daher noch **mind. 4 U3 Gruppen à 10 Plätzen bzw. 7 U3 Gruppen erforderlich**. Diese Berechnung bezieht sich auf einen Versorgungsgrad von 50%. Sollte dieser steigen, erhöht sich ebenfalls der Bedarf an U3 Plätzen.

Der Fachbereich Familie, Bildung und Betreuung spricht die Empfehlung aus, die **Kita Forsthaus mittel- bis langfristig** als Kita auszurichten und einzuplanen.

Kau und Bürgermoos

Nach Realisierung der geplanten Wohnbaugebieten kann der Bedarf **an Ü3-Plätzen** bei einer 100% Auslastung mit den vorhandenen Plätzen gedeckt werden. Für eine 80% Auslastung **fehlen 26 Plätze vs. 1,5 Gruppen**.

Im **U3-Bereich** werden bei einer Versorgungsquote von 50 % aktuell mittelfristig bis zu **40 U3 Plätzen** und langfristig mind. **20 U3 Plätze vs. 2 U3 Gruppen** erforderlich. Aktuell kann der Bedarf im U3 Bereich im Planungsgebiet 1 gedeckt werden.

8.2 Ausblick Planungsgebiet 2

Langnau (Hiltensweiler / Laimnau)

Die Prognose der KE (Punkt 5.6.2 Seite 47) zeigen, dass bis 2025 die Kinderzahlen im **Ü3 Bereich auf 135 Plätze** steigen. Danach gehen die Zahlen bis auf durchschnittlich **110 Plätze** in diesem Planungsbereich zurück. Deshalb sollte die Planung des bedarfsgerechten Betreuungsangebots schrittweise angestrebt werden. Zu beachten ist ebenfalls, dass bei einer Auslastung von **80% ca.** zusätzlich **22 Plätze** eingerechnet werden sollten.

Die **U3 Plätze** sind aktuell ausreichend jedoch mittelfristig steigt ebenfalls hier der Bedarf an Plätzen.

Mittel- bis langfristig betrachtet benötigt der **Planungsbereich 2** weitere **10 U3 Plätze vs. 1 Gruppe** sowie **ca. 20-40 Ü3 Plätze vs. 1-2 Ü3 Gruppe**.

Die beiden Kitas stehen unter der Trägerschaft der kath. Kirche. Daher liegen die grundlegenden Entscheidungen wie bzw. ob diese Umsetzungen von der jetzigen Trägerschaft an welchem Standort durchgeführt werden kann, auf Seiten der kath. Kirche.

Finanzelle Auswirkungen für die Stadt Tettnang sind aktuell nicht in Zahlen zu belegen. Die Finanzierung der **Ü3 Gruppen** beträgt jedoch **87%** und der **U3 Gruppen 100%**. Eine gemeinsame mittelfristige Lösung wird mit dem freien Träger und der Stadt erarbeitet.

8.3 Ausblick Planungsgebiet 3

Tannau

Auf langfristige Sicht werden ca. **80-85 Ü3 Plätze** bei einer Auslastung von **100%** erforderlich sein. Dies kann mit der vorhandenen Angebotsstruktur unter Berücksichtigung der Kinder, die dem Kirchenbezirk zugeordnet sind, abgedeckt werden. Bei einer **80%** Auslastung fehlt in diesem Planungsgebiet ebenfalls eine Gruppe für **ca.17 Kindern**.

Der Bedarf nach **18 Krippenplätzen** kann bei einem angenommenen Versorgungsgrad von **30%** gedeckt werden.

Änderungen können sich ergeben, wenn weitere Wohngebiete hinzukommen oder sich der Bedarf nach Krippenplätzen erhöht.

Bei der zentralen Platzvergabe melden Personensorgeberechtigte in Bezug auf die Einrichtungen in Obereisenbach sowie Krumbach ein bedürfnisorientiertes Betreuungsangebot. Der VÖ 30 Betreuungsbaustein an 5 Tagen in Krumbach wird stark angefragt. In Obereisenbach und Krumbach steigt zudem die Nachfrage nach VÖ 34

Die **zentrale Platzvergabe** wird von vielen Personensorgeberechtigten als positiv empfunden, da nur eine Anlaufstelle für die Anmeldung für einen Krippen- oder Kindergartenplatz aufgesucht werden muss.

Im Zuge der zentralen Platzvergabe erarbeiteten alle freien und städtischen Träger, sowie die Kita-Leitungen gemeinsam sozialverträgliche Aufnahmekriterien. Bis Januar 2019 konnte jedoch auf eine Anwendung fast verzichtet werden, da nahezu alle Wünsche der Personensorgeberechtigten umsetzbar waren.

In den kommenden Jahren soll in der Bedarfsplanung neben den quantitativen Anforderungen verstärkt auch der Blick auf qualitative Anforderungen gelegt werden.

Eine Auslastung der Kitas auf höchstens **80%** ist ebenfalls mittelfristig angestrebt. Dies bedeutet ein Mehrbedarf von **ca. 240 Plätzen** in Tettnang.